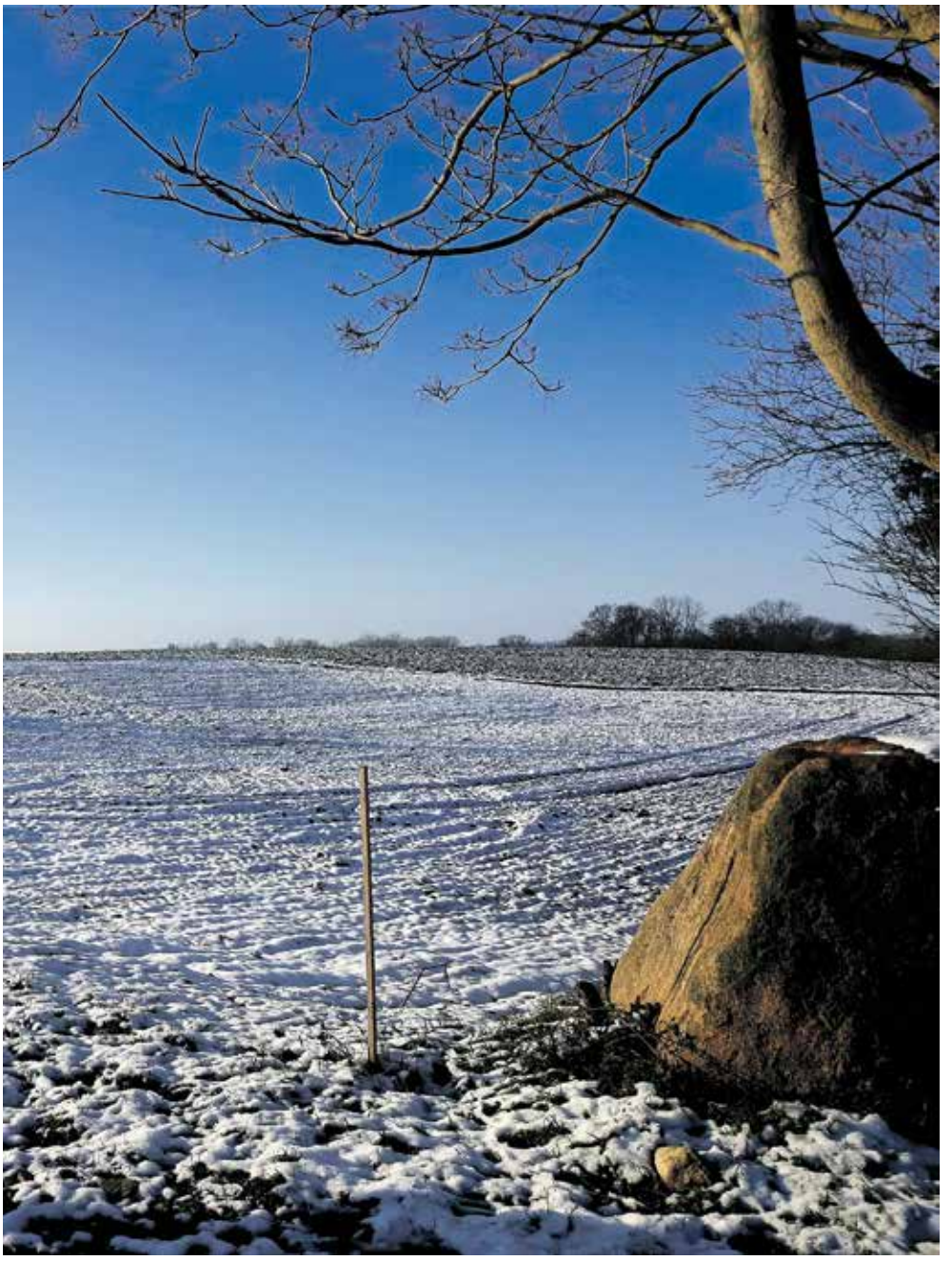
AMTSBLATT

www.stadt-hohenmoelsen.de

Nr.: 2
Jahrgang 32
31. Januar 2021



Stadt
HOHENMÖLSEN
mit den Ortsteilen
GRANSCHÜTZ
AUPITZ
WEBAU
WÄHLITZ
RÖSSULN
TAUCHA
ZEMBSCHEN
KEUTSCHEN
WERSCHEN
OBERWERSCHEN

Amtliche Bekanntmachungen
Informationen
Kirchliche Nachrichten
Kulturveranstaltungen
Sportveranstaltungen
Vereinsnachrichten
Programme
Werbung

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister
Redaktion:	Stadt Hohenmölsen, Frau Bittmann, Markt 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 42-143
Satz und Layout:	Brasack-Drucksachen, Friedensstraße 15, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69
Druck und Verlag:	LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0
Amtsblatt März:	Redaktionsschluss: 15. Februar 2021. Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 6.105 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt. Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 0 35 35 / 489-111

Stadt Hohenmölsen

Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen

Auf der Grundlage der §§ 8 und 10 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 15.12.2020 folgende Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen beschlossen:

Artikel 1
Änderung des Satzungstextes

Die Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen vom 02.07.2019 (Beschluss Nr. VI./31/2019) in der Fassung der Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen vom 12.12.2019 (Beschluss Nr. VII/012/2019) wird wie folgt geändert:

§ 18 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Internet unter der Internetadresse *www.stadt-hohenmoelsen.de* und der Angabe des Bereitstellungstages. Die Bekanntmachung ist mit ihrer Bereitstellung im Internet bewirkt. Auf Ersatzbekanntmachungen gemäß § 9 Abs. 3 KVG LSA wird unter Angabe des Gegenstandes, des Ortes und der Dauer der Auslegung sowie der Öffnungszeiten der Verwaltungsgebäude

Rathaus, Markt 1
Verwaltungsgebäude, Großgrimmaer Straße 2
Verwaltungsgebäude, Platz des Bergmanns 2

im Internet unter der Internetadresse *www.stadt-hohenmoelsen.de* spätestens am Tag vor dem Beginn der Auslegung hingewiesen. Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, soweit nichts anderes vorgeschrieben ist. Die Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf des Tages bewirkt, in dem der Auslegungszeitraum endet. Gleiches gilt, wenn eine öffentliche Auslegung nach einer anderen Rechtsvorschrift erfolgt, die keine besonderen Bestimmungen enthält.

(2) Auf die bekannt gemachten Satzungen und Verordnungen wird unverzüglich im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen nachrichtlich unter Angabe der Internetadresse, unter der die Satzung oder Verordnung bereitgestellt wurde, hingewiesen. Weitere Bekanntmachungen nach Absatz 1 Satz 1 können ebenfalls unter dieser Internetadresse zugänglich gemacht werden. Die bekannt gemachten Regelungen können in den im Abs. 1 genannten Verwaltungsgebäuden während der Öffnungszeiten eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden.

(3) Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte sowie von Zeitpunkt und Abstimmungsgegenständen der Beschlussfassung im Wege eines schriftlichen oder elektronischen Verfahrens gemäß § 56a Abs. 3 KVG LSA erfolgt im Internet unter der Internetadresse *www.stadt-hohenmoelsen.de.* Die Bekanntmachung ist mit ihrer Bereitstellung unter der Internetadresse bewirkt. Wird die Sitzung gemäß § 56a Abs. 2 KVG LSA als Videokonferenz durchgeführt, so erfolgt in der Bekanntmachung ein Hinweis, in welcher Weise der öffentliche Teil der Videokonferenzsitzung verfolgt werden kann.

(4) In den vorgenannten Fällen dienen Aushänge an vorhandenen Bekanntmachungs- und Anschlagtafeln in der Stadt Hohenmölsen und ihren Ortschaften parallel der Information und nicht der amtlichen Verkündung.

(5) Alle übrigen Bekanntmachungen sind im Internet unter der Internetadresse *www.stadt-hohenmoelsen.de* bekanntzumachen. An die Stelle dieser Bekanntmachung kann als vereinfachte Form der Bekanntmachung auch der Aushang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus treten, wenn der Inhalt der Bekanntmachung eine Person oder einen eng begrenzten Personenkreis betrifft. Im Falle des Satzes 2 beträgt die Aushängefrist, soweit nichts anderes bestimmt ist, zwei Wochen. Der Tag des Aushangs und der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages nach vollendeter Aushängefrist an der dafür bestimmten Bekanntmachungstafel bewirkt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk:
Für die o.g. Satzung wurde mit Schreiben vom 08.12.2020 beim Burgenlandkreis die Genehmigung gemäß § 10 Abs. 2 KVG LSA beantragt.

Die Satzung wurde am 05.01.2021 unter dem Az.:151103/E/235/2021 durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Hohenmölsen, 15.01.2021

Andy Haugk
Bürgermeister

Stadt Hohenmölsen

Stadt Hohenmölsen

Stellenausschreibung

Die Stadt Hohenmölsen mit ihren fünf Ortschaften ist ein attraktiver Wohnort inmitten der Metropolregion Mitteldeutschland. Gelegen im wunderschönen Burgenlandkreis profitiert sie von ihren kurzen Wegen in die Zentren von Halle, Gera, Jena und Leipzig. Als eine Stadt voller Energie bietet sie ihren rund 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein Mehr an Wohnen, Lernen und Erholen im ländlichen Umfeld.
Weitere Informationen über Hohenmölsen finden Sie unter: *www.stadt-hohenmoelsen.de*.

Für die Grundschule Hohenmölsen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sekretär/in (m/w/d)

zur Schwangerschaftsvertretung sowie ggf. anschließender Elternzeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis in Teilzeit (30 Stunden/Woche).

Was wird Ihre Aufgabe sein:
- Erledigung von Schreibarbeiten
- Vermittlung und Entgegenahme von Telefonaten
- Vorbereitung und Organisation von Besprechungen der Schulleitung
- Fertigung einfacher Niederschriften über Gespräche und Besprechungen
- Aktenführung im Sekretariat
- Führung der Korrespondenz
- Bearbeitung von Posteingang und Postausgang
- Beschaffung und Materialverwaltung
- Führung der Schulkasse
- Bestätigung eingehender Rechnungen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit
- Bearbeitung von Schülerangelegenheiten
- Entgegennahme und Bearbeitung von Unfallmeldungen
- Organisation Erste Hilfe
- Erteilung von Auskünften an Schüler und Eltern
- Unterstützung der Schulleitung im Verwaltungsbereich
- Erstellung von Statistiken und Listen

Wir erwarten von Ihnen:
- mindestens eine Ausbildung als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Kauffrau/-mann für Büromanagement; Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Facharbeiter/in für Schreibtechnik
- berufspraktische Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Führung eines Schulsekretariates wünschenswert
- Organisationstalent, Flexibilität, Belastbarkeit, Fähigkeit, auf Menschen einzugehen, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Kenntnisse in der Anwendersoftware MS-Office (Word, Excel, Outlook)
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- flexible Absicherung der Arbeitszeit im Sekretariat

Wir bieten Ihnen:
- einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit einem engagierten, aufgeschlossenen und motivierten Team
- ein angenehmes Arbeitsumfeld sowie gute Arbeitsbedingungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD (VKA) in der Entgeltgruppe 5

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 07.02.2021 an die

Stadt Hohenmölsen
Fachbereich 1 – Finanzen/Innere Verwaltung
z.Hd. Danko Münzel
Markt 1
06679 Hohenmölsen
E-Mail: bewerbung@stadt-hohenmoelsen.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die eingereichten Bewerbungsunterlagen nur im Fall eines beigefügten, ausreichend großen und frankierten Rückumschlages zurücksenden. Anderenfalls werden diese nach Abschluss des Verfahrens ordnungsgemäß unter Berücksichtigung des Datenschutzes von uns vernichtet.

Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Achtung

Terminänderung für die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/ 2023

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und den damit verbundenen Einschränkungen wird der im Amtsblatt Nr. 1/2021 vom 31.12.2020 bekannt gemachte Anmeldetermin für die Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023 widerrufen.

In Abstimmung mit den Grundschulen der Stadt Hohenmölsen wird neu bekanntgemacht:

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben (geboren im Zeitraum 01.07.2015 – 30.06.2016) werden mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 schulpflichtig. Die Stadt Hohenmölsen fordert hiermit die Erziehungsberechtigten der betroffenen, schulpflichtig werdenden Kinder zur Anmeldung auf.

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Situation erfolgt die Anmeldung auf der Grundlage eines vorherig – telefonisch vereinbarten – Termines (Terminvergabe).

Die Terminvergabe erfolgt für

Grundschule Hohenmölsen unter Tel. 034441 / 33168
in der Zeit vom 01.02.2021 bis 03.02.2021 sowie
17.02.2021 bis 19.02.2021
von jeweils 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

für die Kinder mit Wohnsitz
- Stadt Hohenmölsen,
- Ortschaft Werschen,
- Ortschaft Zembschen,
- Ortsteil Wählitz der Ortschaft Webau

Grundschule Granschütz unter Tel. 034441 / 93001
bis 12.02.2021 – jeweils montags bis freitags
in der Zeit von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

für die Kinder mit Wohnsitz
- Ortschaft Granschütz mit Ortsteil Aupitz
- Ortsteile Rössuln und Webau der Ortschaft Webau
- Ortschaft Taucha
- Ortschaft Zorbau mit den Ortsteilen Zorbau, Gerstewitz, Nellschütz und Zörbitz

Wichtiger Hinweis für Erziehungsberechtigte:
Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Kind grundsätzlich an der für Sie aufgrund Ihres Wohnortes bestimmten nächstgelegenen Schule anmelden. Jedes Kind ist persönlich vorzustellen.
Die Geburtsurkunde des Kindes oder das Buch der Familie sind zur Anmeldung vorzulegen.

Sofern Sie für Ihr schulpflichtig werdendes Kind die andere Grundschule (d. h. nicht die Nächstgelegene) wählen wollen, ist dies bei der Schulanmeldung anzuzeigen. Eine Antragstellung zum Wunsch- und Wahlrecht ist bei der Stadt Hohenmölsen, FB II, rechtzeitig einzureichen.

Vorsorglich weisen wir auf die im gesamten Schulgelände geltende Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie auf die Einhaltung der allgemein geltenden AHA-Regeln (Vorsichtsmaßnahmen) hin.

Darüber hinaus darf das Schulgelände nicht betreten werden von Personen,
- die positiv auf das Coronavirus (SARS-CoV-2) getestet wurden;
- die sich in angeordneter Quarantäne befinden;
- die Kontakt zu einer an dem Coronavirus erkrankten Person hatten;
- die an folgenden Symptomen leiden: Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Atemnot, Fieber.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an die für Ihr Kind zuständige Grundschule.

Birgit Rutkowski
Fachbereichsleiterin FB II

Beschlüsse

Beschlüsse des Stadtrates am 21.01.2021

Beschluss-Nr. SR/VII/001/2021
Beschluss zur Haushaltssatzung/ zum Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021

Beschluss-Nr. SR/VII/002/2021
Beschluss zum Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2021 bis 2026

Beschluss-Nr. SR/VII/003/2021
Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer Jugenddisko am Herbstmarktfreitag 2021

Beschluss-Nr. SR/VII/004/2021
Beschluss zur Einstellung als Leiterin der Kindertageseinrichtung „Hort Hohenmölsen“

Andy Haugk
Bürgermeister

Jahresrückblick 2. Halbjahr 2020

Monat Juli

Die Corona-Pandemie konnte sich weniger negativ auf den Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis auswirken als befürchtet. Die Arbeitslosenquote war im Juni mit 7,3 Prozent um 0,3 Prozent gegenüber dem Vormonat zurückgegangen.

Seit 03.07. war es amtlich: Bundesregierung und Bundesrat hatten das Kohleausstiegsgesetz verabschiedet, welches bis spätestens 2038 ein Ende der Kohleverstromung in Deutschland vorsah. Um den dadurch hervorgerufenen Verlust von Arbeitsplätzen und anderen negativen Auswirkungen entgegenzutreten, wurde zugleich das Strukturstärkungsgesetz verabschiedet.

Unsere Stadt verschaffte sich im laufenden Monat einen Überblick über ihre Immobilien. Die Verwaltung war dabei, die 59 kommunalen Objekte zu erfassen, aufzulisten und sie hinsichtlich ihres momentanen Zustandes und ihrer Nutzung zu überprüfen. Alle Gebäudesteckbriefe sollten bis Ende Juli vorliegen.

Die Stadt hatte einen neuen Kooperationsvertrag mit den Berufsbildenden Schulen Burgenlandkreis (BBS) geschlossen. Berufsschüler, die an einer Kindertagesstätte ausgebildet werden, sollen künftig nicht mehr in Halle, sondern in Zeitz unterrichtet werden.

Sachbeschädigungen und Vermüllung durch Jugendliche hatten in jüngster Vergangenheit im Stadtgebiet massiv zugenommen. Vor allem an der GLÜCKAUF SPORTHALLE, neben dem Agricolagymnasium, wurden nach Wochenenden regelmäßig Abfälle vorgefunden - auch kaputte Fensterscheiben gab es. Gegenmaßnahmen wurden diskutiert.

Die sowieso schon finanziell angespannte Situation unserer Stadt hatte sich durch die Coronakrise noch mal verschärft. Coronabedingt fehlten bisher 85.000 Euro an Einnahmen. Vor allem bei den Gewerbesteuern musste Hohenmölsen Einbußen hinnehmen. Die Verluste hier beliefen sich auf 22.000 Euro. Auch ausbleibende Mieten, Pachten und KiTa-Beiträge, bei denen die Stadt 55.000 Euro vorfinanzieren musste, machten zu schaffen.

Erstmals seit 2002 konnte das Unternehmen Mibrag keinen jungen Facharbeiter nach ihrer Ausbildung im Unternehmen übernehmen. Das waren erste Auswirkungen des Ausstiegs aus der Braunkohlenförderung, aber auch der Corona-Krise. Die Ausbildung lief trotzdem wie gewohnt weiter.

Nach dem beschlossenen Kohleausstieg sollten im Süden Sachsen-Anhalts noch im vergangenen Jahr die ersten Projekte starten. Darauf einigte sich Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) mit Vertretern der betroffenen Kommunen. Die vier Landkreise und die Stadt Halle sollen Projekte benennen, die spätestens in diesem Jahr starten könnten.

Die Stadt wollte die KiTa-Beiträge für Mai rückwirkend reduzieren und damit Eltern finanziell entlasten. Aufgrund der Coronakrise fand in diesem Monat in den Kindergärten der Stadt nur eine Notbetreuung statt. Eltern, die ihre Kinder nicht in die Kita geschickt hatten, sollten auch keine Beiträge zahlen. 9.857 Euro kostete die Reduzierung insgesamt.

Hohenmölsen wollte drei weitere Vertreter in den Zweckverband Erholungspark Mondsee entsenden. Diese sollten eine Stellvertreterfunktion einnehmen und von Stadtratsfraktionen stammen. Der Zweckverband ist der Betreiber des Erholungsparks Mondsee. Ihm gehören Vertreter der Städte Hohenmölsen und Teuchern sowie der Mibrag an.

Mit dem Volksbegehren „Den Mangel beenden! Unseren Kindern Zukunft geben!“ wollte das Bildungsbündnis das Schulgesetz in Sachsen-Anhalt ändern. Damit sollte die Anzahl an Lehrerinnen und Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern und an Schulsozialarbeitern erstmals in Abhängigkeit von der Anzahl an Schülern verbindlich festgeschrieben werden. Die Initiative fand breite Zustimmung und Unterstützung.

Seit dem 14. Juli hing an der Stadtkirche eine Leinwand mit einer ganz besonderen Botschaft: Mit ihren Lieblingsfotos hatten Elftklässler des Agricolagymnasiums darauf einen Smiley gestaltet. Darunter stand geschrieben: „Heute schon gelächelt?“. Bei der Aktion handelte es sich um ein Projekt des Religionsunterrichts und die Leinwand sollte die Sommerferien über hängen bleiben.

Die Sommerakademie der Kulturstiftung ging in eine neue Runde. Das Motto im letzten Jahr lautete „Den Strukturwandel gemeinsam gestalten“. Jugendliche ab 16 Jahren, Abiturienten, Studenten, Promovierende, aber auch alle anderen Interessenten aus dem Berufsleben waren aufgerufen, ihre Ideen und Projekte für die Entwicklung des mitteldeutschen Braunkohlereviers einzureichen und sich für eine Teilnahme an der dreitägigen Sommerakademie zu bewerben.

Die Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Jana Herzig verkündet am 16.07. den Start des vorjährigen „Lesesommers XXL“. Viele neue Bücher wurden dafür gekauft und eine gute Mischung aller Themen war vorhanden. Seit fast zehn Jahren lief diese Aktion in der Bibliothek.

Silke Roßner wurde am Abend des gleichen Tages als neue Stadträtin vereidigt. Sie trat die Nachfolge von Hans Dieter von Fintel (CDU) an, der zum 1. Juli aus persönlichen Gründen aus dem Stadtparlament ausgeschieden war.

Die Kinder der KiTa „Anne Frank“ bekamen zum vierten Mal in Folge das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. Die gemeinnützige Stiftung mit dem gleichen Namen engagiert sich bundesweit für frühkindliche Bildung und die KiTa-Leiterin freute sich, dass die Einrichtung das Zertifikat in den vergangenen acht Jahren immer wieder bestätigen konnte.

Die Fußballabteilungen des SV Großgrimma und des SV Hohenmölsen schlossen sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Der Fußball in Hohenmölsen würde künftig unter der Bezeichnung SG Großgrimma/Hohenmölsen bekannt sein. Die Abteilungen waren groß - doch es brauchte neben Spielern auch Trainer, Funktionäre und Betreuer, die die ganze Abteilung am Laufen hielten. Den Verantwortlichen war bewusst, dass es nicht unendlich viele Ehrenamtler gibt und es in Zukunft wohl nicht mehr geben würde.

Über eine Sachspende in Höhe von 641,09 Euro durfte sich die Kindertagesstätte „Käthe Kollwitz“ freuen. Diese setzte sich zusammen aus Baumaterial für einen Zaun im Krippenbereich und aus einem Sonnensegel für den Hortbereich. Gespendet wurden diese von Denny Zaspel.

Neue Verkehrsschilder wurden jüngst an der Kreuzung Schwarzer Weg - Granschützer Straße - Riebeckberg zwischen Granschütz und Rössuln angebracht. Statt den Schildern „Vorfahrt gewähren“ standen nun Stoppschilder an den Straßen Schwarzer Weg und Riebeckberg. Der Grund: Mehr Sicherheit. Denn seit Jahren war diese Kreuzung ein Unfallschwerpunkt.

Eine neue Wanderausstellung wurde am 31. Juli im Haus der Stadtgeschichte eröffnet. Sie trug sie den Titel „Unsere wahre Identität sollte vernichtet werden. Die nach dem 20. Juli 1944 nach Bad Sachsa verschleppten Kinder“. Die Ausstellung war in Zusammenarbeit zwischen der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Stiftung 20. Juli 1944 entstanden.

Der Monat Juli ging mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 7,4% zu Ende.

Monat August

Nach der Corona-Zwangspause wollte Abenteurer Robby Clemens am 01.08. seine Multimedia-Show „Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol“ fortsetzen. Zu Beginn gab es für ihn ein Heimspiel in Hohenmölsen. In der Stadtkirche St. Peter am Altmarkt berichtete er von den Abenteuern und persönlichen Erfahrungen seines Laufes über den amerikanischen Kontinent.

Auf dem Altmarkt in der Stadt der drei Türme wurde es am Abend des gleichen Tages ordentlich laut. Denn die Trommler der Gruppe „Red Attack“ hatten sich angekündigt. Und das selbst ausgegebene Motto der Musiker von „Roter Angriff“ lautete „unser Knall hat Überschall.“

Aufgrund von Arbeiten für den Breitbandausbau kam es zunehmend zu Verkehrsbeeinträchtigungen in der Stadt. Etliche Umleitungen und Zufahrtsbeschränkungen wurden ausgeschildert.

Vier Einrichtungen unserer Stadt - das AWO Alten- und Pflegeheim, das Seniorenbüro, das Bürgerhaus der Stadt und die Seniorenresidenz am „Am Wasserturm“ - erhielten zum dritten Mal in Folge eine Auszeichnung für einen seniorenfreundlichen Service in ihren jeweiligen Einrichtungen.

Der XXL-Lesesommer in der Stadtbibliothek bog so langsam auf die Zielgerade ein. Noch bis zum 26. August konnten Kinder Bücher ausleihen, lesen, Fragen beantworten und am Ende Preise gewinnen. 16 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren nahmen aktiv teil.

Die Zahl der Corona-Infizierten im Burgenlandkreis war bis zum 26.08. auf 144 Personen gestiegen. Das Gesundheitsamt hatte bisher 3.179 Tests durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Coronavirus standen weiterhin zwei Todesfälle.

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres konnten die Grundschüler aus Granschütz ihre frisch sanierte Turnhalle in Beschlag nehmen. In etwas mehr als einem halben Jahr Bauzeit wurde die umlaufende Festverglasung erneuert, der Sanitärbereich grundhaft aufgewertet und die Barrierefreiheit der Einrichtung hergestellt. Die eingebauten Materialien verbessern zudem die Energiebilanz des Gebäudes. Die Baukosten von ca. 300.000 Euro konnten zu zwei Drittel aus Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanziert werden. Zur Eröffnung bedankten sich die Kinder des Hortes mit sportlichen und musikalischen Darbietungen.

Mit der traditionellen Abschlussveranstaltung war der XXL-Lesesommer der Stadtbibliothek am 28.08. zu Ende gegangen. Unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln erhielten die Teilnehmer ihre Zertifikate und Preise.

Das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises informierte über eine erforderlich werdende Vollsperrung der Landesstraße L 191, Ortsausgang Hohenmölsen in Richtung Wuschlaub ab 1. September wegen des Neubaus der Ortsverbindungsstraße Hohenmölsen / Starsiedel.

Auch im kommenden Monat September gab es wieder einige Änderungen, die Verbraucher betrafen. So wurde das Lotto spielen teurer, der von der Regierung im Zuge des Konjunkturpakets beschlossene Kinderbonus wurde ausgezahlt und die Deutsche Bahn reagierte mit weiteren Änderungen auf die Maskenpflicht.

Mit einer gleich gebliebenen regionalen Arbeitslosenquote von 7,4% für den Bereich Weißenfels endete der Monat August.

Monat September

Der Bauausschuss des Stadtrates kam zum Monatsanfang zusammen. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stand unter anderem eine Einwohnerfragestunde. Im nichtöffentlichen Teil wurden Bauleistungen für die Sanierung des Volkshauses in Taucha vergeben.

Die Mitglieder des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses des Stadtrates entschieden bei ihrer Sitzung am 3. September; wer das Festzelt auf dem Markt beim Herbstmarkt 2020 betreiben wird.

Bis in das Jahr 2019 wurde traditionell Anfang September in Hohenmölsen gehandelt, um Preise gefeilscht und getrödelt. Weit über 250 Händler boten auf dem Herbstmarkt ihre Waren feil. Für jeden Geschmack und Geldbeutel war etwas Passendes dabei - von Nützlichem, wie warmer Unterwäsche, bis hin zu Schönem, wie exklusiven Bildern und Glaswaren. Dazu luden Achterbahn, Riesenrad, Inkatempel, Kettenflieger, Autoscooter, Geisterbahn und Schießbuden Groß und Klein zum Rummel-Vergnügen ein. Das alles gab es 2020 - im Coronavirus-Jahr - nicht. Was blieb, war die Vorfreude auf den Herbstmarkt in diesem Jahr.

Ein kleines bisschen Volksfestcharakter zog trotz Herbstmarktabsage dennoch in unsere Drei-Türme-Stadt ein. So veranstaltete eine Schaustellerfamilie ab 03.09. bis zum Sonntag unter dem Namen „Mölsener Rummel“ einen kleinen Jahrmarkt auf dem Franz-Spiller-Platz. Jahrmärkte waren derzeit erlaubt, es gab aber ein Hygienekonzept und eine Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Burgenlandkreises.

Auch wenn der Herbstmarkt im letzten Jahr nicht stattfand, lud die evangelische Kirche zum traditionellen Herbstkonzert ein. Es fand am 06.09. in der Stadtkirche statt. Bertram Adler spielte an der Ladegastorgel.

Mittelalterliche Musik schallte am gleichen Tag durch die Straßen Hohenmölsens. Mit rund 50 Teilnehmern veranstaltete der Verein „Drei Türme“ einen kleinen Festumzug durch die Stadt.

Die geplante Hohenmölsener Joboffensive fiel letztes Jahr coronabedingt aus und sollte im Frühjahr 2021 nachgeholt werden. Die Berufsmesse hatte in den vergangenen Jahren bereits zweimal in der Drei-Türme-Stadt stattgefunden. Unternehmen aus der Region stellten sich dort vor und warben um neue Mitarbeiter.

Die Kinder der Kita Anne Frank gingen seit einigen Tagen noch lieber in ihre Einrichtung, als sie es vorher schon taten. Grund war ein neues Spielgerät, das dort unlängst eingeweiht wurde. Eine sogenannte Matschstrecke, an der die Mädchen und Jungen nach Herzenslust mit Wasser spielen konnten. Gerade in den vergangenen Tagen, an denen es besonders heiß war, steckten die Kleinen schon gerne ihre Hände in das kühlende Nass.

Einen festen Treffpunkt für die Jugend wünschte sich Taucha‘s Ortsbürgermeisterin Katrin Schmoranzer schon seit langem. Noch in 2020 sollte nun Bewegung in die ganze Geschichte kommen und ein kleines Fußballfeld auf dem hinteren Teil des Sportplatzes in der Ortschaft entstehen.

Die geplante Dauerausstellung über die Geschichte von Hohenmölsen sollte im Frühjahr 2021 im Haus der Stadtgeschichte eröffnet werden und unter anderem die Entwicklung des Bergbaus aufzeigen. Die Planungen dazu waren coronabedingt ein wenig ins Hintertreffen geraten.

Das Seniorenbüro der Stadt lud am 10.09. zu einem Tag der offenen Tür ins Haus der Stadtgeschichte am Altmarkt ein. Das Büro und Pflegedienste der Stadt stellten sich der Öffentlichkeit vor.

Vielerorts im Burgenlandkreis ertönten am gleichen Tag um 11 Uhr die Sirenen. Es handelte sich dabei um den erstmalig stattfin-

denden bundesweiten Warntag. Ob denn tatsächlich alle 261 Sirenen im Burgenlandkreis angesprungen waren, wurde nicht bekannt.

Zur 23. offenen Landesjungtierschau des Landesverbandes Sachsen-Anhalt luden am 12.09. die Kaninchenzüchter des Kreisverbandes Weißenfels und des Hermelin- und Farbenzwergeclubs Sachsen-Anhalt ins Bürgerhaus.

Der Extremläufer Robby Clemens aus Hohenmölsen und der Extremradfahrer Thomas Meixner aus Bitterfeld-Wolfen gastierten gemeinsam ebenfalls an diesem Tag im Pfarrgarten Hohenmölsen mit einer Dia-Show. Thema des Vortrags war „Amerika im Team". Der eine hatte den Kontinent durchlaufen, der andere auf dem Fahrradsattel durchquert.

Der Skatverein Hohenmölsen trug am Abend des gleichen Tages ein Turnier um den Herbst-Pokal aus. Gespielt wurde im Gasthof Jaucha.

Die Sommerakademie 2020 der Kulturstiftung Hohenmölsen sollte wie geplant stattfinden, jedoch wegen Corona mit begrenzter Öffentlichkeit. 14 Teilnehmer waren es letztes Jahr, damit bewegte man sich in dem Rahmen der vergangenen Jahre. Die Sommerakademie fand vom 13. bis 15. September statt.

Nach monatelanger Zwangspause aufgrund der Corona-Krise hatten am 15.09. 14 Kinder der Kita Spatzennest wieder einmal die Stadtbibliothek besucht. Mitarbeiterin Jana Herzig präsentierte den Kindern ein Erzähltheater.

Zu einer Kindersachenbörse lud die evangelische Kirche am 19.09. ins Bürgerhaus. Alle Besucher wurden darum gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Zudem mussten am Eingang Daten erfasst werden und es durfte nur eine bestimmte Menge den Saal betreten.

Die Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm" blieb bis auf weiteres geschlossen. Der Grund: Die bisherige Verantwortliche der Einrichtung war krankheitsbedingt ausgefallen.

Die Ausstellung zum inklusiven und internationale Schüler-Schreib- und Kreativwettbewerb „Moorlärche" im Haus der Stadtgeschichte konnte länger besucht werden als geplant. Diese wurde um einen Monat verlängert und endete somit erst 30. Oktober. Seit Monatsanfang waren unter anderem Skulpturen und Figuren aus dem Holz einer mehr als 7.000 Jahre alten Moorlärche zu sehen.

Den obligatorischen ersten Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Granschütz nahmen am 22. September Bürgermeister Andy Haugk, Ortswehrleiter Detlef Brauer und der Ortsbürgermeister Hilmar Geppert vor. Und dann waren da noch die Hauptpersonen des Tages: die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Granschütz. Sie bekommen nun endlich ihr neues Domizil.

Der Spielplatz in Wählitz sollte mit einer Hängematte aufgewertet werden. Finanziert wurde diese von der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau.

Der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen sollte in der Stadt noch 2020 beginnen und demnach zwölf Haltestellen bis zum Jahreswechsel behindertengerecht umgestaltet werden - sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften.

2020 nahm die Kulturstiftung 2.250 Euro in die Hand, um die Beleuchtung im Gedenkraum für die verlorenen Dörfer in der Stadtkirche zu erneuern. Über den Relieftafeln befand sich nun auf jeder Seite eine Lichtleiste, die sogar dimmbar war.

Bürgermeister Andy Haugk bekam einen weiteren Vize. Fachbereichsleiter Danko Münzel wurde einstimmig in das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters gewählt. Erste Stellvertreterin des Bürgermeisters ist weiterhin Kämmerin Marion Zenne.

Die ab 2021 fällige Mieterhöhung für Garagen, Schuppen und Stellplätze würde für Mieter in Hohenmölsen weniger schmerzhaft ausfallen als gedacht. Unsere Stadt übernahm im Einverständnis mit dem Stadtrat die Hälfte der ab 2021 fälligen Umsatzsteuer.

Am 26. September lud das Mibrag-Ausbildungszentrum zum Tag der offenen Tür ein. Das war ein Angebot an interessierte Schüler, Eltern und Großeltern, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Man konnte mit Lehrlingen und Ausbildern ins Gespräch kommen.

Mit der regionalen Arbeitslosenquote von 7,0% ging der Monat September zu Ende.

Monat Oktober

Ina Leischner präsentierte zum Monatsanfang einen Bildband über das Hohenmölsener Krankenhaus. Dieser war in der Neuen Apotheke erhältlich.

Die Schiedsstelle wird auch in den kommenden fünf Jahren von Ronny Sudor geführt. Der Wählitzer wurde vom Stadtrat für eine weitere Amtszeit gewählt. Bereits seit 2010 hatte er ehrenamtlich dieses Amt inne.

Am Tag der Deutschen Einheit feierte unsere Drei-Türme-Stadt ihr 30-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum mit Bad Friedrichshall. Aufgrund der Corona-Krise musste die Feier aber kleiner ausfallen als geplant. Trotzdem wurde in der Friedrichshaller Straße eine Stele feierlich eingeweiht. Diese beinhaltete Bilder und Geschichten dieser langjährigen Freundschaft. Daran nahmen neben dem Bad Friedrichshaller Bürgermeister Timo Frey und seinem Amtskollegen Andy Haugk auch die beiden Gründer der Partnerschaft, Bürgermeister a.D. Hans Dieter von Fintel und Bürgermeister a.D. Peter Knoche aus Bad Friedrichshall teil.

Die dritte Hohenmölsener „Krümelmonsterbörse" fand am 4.10. im Lindenhof statt. Schnäppchenjäger konnten kostengünstig Spielzeug, Babyausstattung und Kinderbekleidung erwerben.

Die Stadt Hohenmölsen erhielt etwa 20.000 Euro vom Vermögen der Anfang 2019 aufgelösten Beschäftigungsgesellschaft KöSa. Das Geld sollte für gemeinnützige Zwecke verwendet werden und allen Kindertageseinrichtungen, dem Hort sowie den Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt zugutekommen.

Der Handels- und Gewerbeverein hielt am 7. Oktober eine öffentliche Vorstandssitzung ab. Alle Mitglieder waren dazu eingeladen, dem Vorstand Anliegen vorzutragen und Fragen zu stellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates beriet am 08.10. über den Posten des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Wählitz. Bei einer Wahl Ende August wurde der bisherige Wehrleiter Ronny Sudor in seinem Amt bestätigt.

Die Planungen für den Bau eines Brunnens am Mondsee waren wieder ein Stück weit konkreter geworden. Noch 2020 könnten die Arbeiten beginnen. Im laufenden Jahr sollte der See dann mit neuem Wasser geflutet werden. Aus dem europäischen Leader-Programm bekommt der Zweckverband für den Brunnenbau 130.000 Euro Fördermittel.

Seit Mitte September war die reguläre Badesaison am Mondsee offiziell beendet. Das Saisonfazit fiel gemischt aus. Der Strandbadebetrieb war verhalten, doch die 100 Stellflächen für Dauercamper waren seit Jahren belegt. Die Zahl der Kurzcamper war letztes Jahr auch wegen Corona gewachsen.

Die „Miss Starlight Travestie Show", am 10. Oktober im Bürgerhaus war restlos ausverkauft. Die Freude bei den Künstlern war sehr groß und alle waren motiviert, für ihr Publikum einen tollen Abend mit Witz, Glamour und frechen Parodien zu bieten. Der Applaus für die Darbietungen belegte das.

Der Landmaschinenbauer AGCO präsentiert sein Unternehmen am 13.10. im Rahmen einer Mitgliederversammlung des Hohenmölsener Handels- und Gewerbevereins im Ratskeller.

Einen besseren Zeitpunkt hätte es wohl gar nicht geben können, um diese Nachricht zu verkünden. Denn die Bäckerei von Reinhard Hanke in Wählitz bestand im letzten Jahr seit genau 100 Jahren. Die Zukunft war ebenfalls gesichert. Bäckermeister Hanke gibt sein Geschäft im laufenden Jahr an seinen Gesellen ab.

Die Wählitzer Ortsfeuerwehr sollte auch in den kommenden sechs Jahren von Ronny Sudor angeführt werden. Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates stimmte auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig dafür.

Karsten Milek und sein Team waren vorbereitet: Zwar konnte der 22. Hohenmölsener Diabetestag trotz Corona am 17. Oktober im Bürgerhaus stattfinden. Doch die Umstände sorgten dafür, dass bei der Durchführung einige Maßnahmen ergriffen werden mussten - zum Schutz aller Anwesenden. Trotzdem kamen wie immer viele Besucher.

Ein neues Wohngebiet am Altmarkt stand am 15.10. auf der Agenda der Stadtratssitzung. Über das Vorhaben berichtete der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“.

Der Kohleausstieg betrifft tausende Menschen in Sachsen-Anhalt: 5.000 Arbeitsplätze hängen im Land an der Braunkohlewirtschaft, über 15.000 weitere an energieintensiven Industrien, die bisher maßgeblich vom Kohlestrom abhängig waren. Bis 2038 wollte die Bundesregierung dem „dreckigen Strom“ jedoch komplett abschwören. 4,8 Milliarden Euro von Bund und Land stehen den betroffenen Orten in Sachsen-Anhalt nun zur Verfügung, um eine Zukunft nach der Kohle zu gestalten. Dabei sollten auch die Bürger mitreden können.

Der Burgenlandkreis trieb die Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen voran. Ab sofort konnten Fahrzeuge auch online neu oder erneut zugelassen sowie auf einen anderen Halter umgeschrieben werden.

Sämtliche Sitzungen des Stadtrates und dessen Ausschüssen sollten künftig im Bürgerhaus statt im Rathaus stattfinden. In der Veranstaltungsstätte wäre es leichter für Menschen mit Beeinträchtigung an den Sitzungen teilzunehmen.

Über einen Satz neuer Volleybälle durften sich die Kinder der Grundschule Granschütz freuen. Diesen stiftete die Stadt. Bei der Eröffnung der neu sanierten Sporthalle trat Bürgermeister Andy Haugk gemeinsam mit Ortsbürgermeister Hilmar Geppert bei einer Wette gegen die Schüler im Tauziehen an - und sie verloren. Als Preis für den Sieg erhielten die Kinder nun diese Bälle.

Ein Puppenspiel der TV-Zeichentrickserie „Paw Patrol“ wurde am 20.10. im Bürgerhaus aufgeführt.

Die für den 24. Oktober geplante Hohenmölsener Stadtmeisterschaft im Skat fiel aufgrund der erhöhten Corona- Zahlen aus.

Als nach den Herbstferien an den Schulen im Burgenlandkreis wieder der Unterricht begann, mussten Schüler und Lehrer einen Mund-Nase-Schutz tragen. Dies hatte der Burgenlandkreis mit einer neuen Verfügung angeordnet.

Die Ausstellung zum inklusiven und internationalen Schüler-, Schreib- und Kreativwettbewerb „Moorlärche“ im Haus der Stadtgeschichte endete am 30.10. und eine am gleichen Tag geplante Melusinenwanderung musste aufgrund der derzeitigen Corona-Situation abgesagt werden.

Die regionale Arbeitslosenquote betrug zum Monatsende Oktober 6,6%.

Monat November

Die Sanierungsarbeiten am und im Volkshaus in Taucha waren in vollem Gange. Dieses wurde seit mehreren Wochen umfassend saniert und zu einem Multifunktionsgebäude umgebaut. Rund 600.000 Euro kostete das Vorhaben, das mit etwa 400.000 Euro Fördergeldern aus einem EU-Programm unterstützt wurde. In das Gebäude sollen neben der Ortsbürgermeisterin auch alle Vereine Tauchas einziehen. Im Mai diesen Jahres sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Mit Michael Förster verlor unsere Stadt zum Monatsanfang einen seiner engagiertesten Bürger. Er war Leiter des Seniorenbüros und Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirats der Stadt. 2014 wurde das Gremium gegründet und Michael Förster gehörte zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Im Oktober 2019 hatte er seine zweite Amtszeit angetreten. Sehr am Herzen lag ihm auch die Stadtbibliothek. Zusammen mit der Einrichtung wurde das Projekt der Lese- und Vorlesepaten in unserer Stadt ins Leben gerufen.

Ulrich Brasack führte seit nunmehr 30 Jahren einen Betrieb für Drucksachen in der Stadt – es gab also etwas zu feiern. Alles, was sich um die Gestaltung und das Layout von Büchern, Zeitschriften, Broschüren, Visitenkarten oder CD-Covern dreht, ist sein Metier. Unter anderem gestaltete er seit Anbeginn das städtische Amtsblatt.

Die Weihnachtsshows des Tanzvereins „Sunflowers“ sind zu einer schönen Tradition in der Vorweihnachtszeit geworden. Umso schwerer fiel dem Verein nun die Entscheidung, die im Vorjahr geplanten Veranstaltungen abzusagen. Diese Absage war durch geltende Verordnungen wegen Corona und auch durch das geschlossene Bürgerhaus unumgänglich.

Anlässlich des Martinstags am 11.11. hatte das Pfarramt Christen und Bürger aufgerufen, Laternen oder Lichter ins Fenster zu stellen und so ein Zeichen gegen die Dunkelheit zu setzen. Hintergrund des Aufrufs: Wegen der geltenden Corona-Beschränkungen waren sämtliche Martinsumzüge in der Region abgesagt.

Die Zukunft der Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“ war Thema eines Arbeitsgesprächs am 12. November. An diesem nahmen Vertreter der Stadt, des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschlands (CJD) und des Jugendamtes des Burgenlandkreises teil. Das brachte keinen wirklichen Fortschritt, denn das Grundproblem der personellen Besetzung konnte nicht geklärt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Veranstaltung des Komikers Ausbilder Schmidt „Die Lusche im Mann“ im Bürgerhaus vom 14. November auf den 12. Februar 2021 verschoben worden. Auch das für den 21. November geplante Familienmusical „Der Nusskracher - Jahrmarkt der Nüsse“ wurde verschoben.

Im AWO-Pflegeheim der Stadt wurden Bewohner positiv auf das Corona-Virus getestet. Der Fall zeigte exemplarisch, wie schwer es war, ein Eindringen des Virus zu verhindern.

Unsere Drei-Türme-Stadt wollte den Weg dafür ebnen, dass künftig Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Flächen errichtet werden können. Dafür sollte in nächster Zeit ein Konzept erarbeitet werden, in dem mögliche und geeignete Standorte aufgelistet werden.

Aufgrund der rasanten Entwicklung der Fallzahlen an Covid-19 erkrankter Personen und den zwischenzeitlichen Beschlüssen und Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung wurde entschieden, die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 15. November abzusagen.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gab es im letzten Jahr in den Ortschaften keine Weihnachtsmärkte. Auch die Stadt musste diesen letztendlich absagen.

Auf den Friedhöfen in Rössuln und Granschütz soll es künftig möglich sein, Urnenwände zu errichten. Dafür war eine Änderung in der Friedhofssatzung der Stadt notwendig, die vom Stadtrat am 19. November beschlossen wurde.

Wie soll das mitteldeutsche Braunkohle-Kernrevier um den Tagebau in Profen in den nächsten 20 bis 25 Jahren aussehen? Dies war die zentrale Frage eines länderübergreifenden regionalen Entwicklungskonzeptes, das bis in das laufende Jahr erarbeitet werden sollte.

Bürgermeister Andy Haugk sprach von einem großen Projekt für unsere Drei-Türme-Stadt: Im laufenden Jahr soll der Karl-Liebknecht-Ring umfassend saniert werden - für etwa 800.000 Euro. Das Projekt wird den Abschluss von mehreren Umbaumaßnahmen bilden, die in den vergangenen Jahren im Rahmen des „Stadtumbauprogramms Nord“ in dem Wohngebiet stattgefunden hatten.

Die Stadt wollte ihre Vereine finanziell entlasten, indem sie ihnen die Betriebskosten für die Nutzung städtischer Einrichtungen für die Monate April und Mai letzten Jahres erlies. Der Grund: In diesen Monaten konnten die Vereine diese aufgrund des coronabedingten Lockdowns nicht nutzen. Konkret ging es um eine Summe von insgesamt 1.780,99 Euro.

In Taucha wurden gerade die Voraussetzungen für schnelles Internet geschaffen. Im laufenden Monat gab es in dem Ortsteil Erdarbeiten für den Breitbandausbau.

Die Vollsperrung der Landesstraße 191 am Ortsausgang Hohenmölsen in Richtung Wuschlaub sollte aus bautechnischen Gründen bis zum 31. Mai 2021 bestehen bleiben. Die ausgeschilderte Umleitung galt weiter.

Aufgrund mindestens zwei bestätigter Corona-Infektionen in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ war die Einrichtung seit 19.11. komplett geschlossen. Es wurden Schnelltests durchgeführt und die Schließung dauerte bis zum 27.11.

Ende des Jahres sollte es in Hohenmölsen und seinen Ortschaften flächendeckend schnelles Internet geben - so lautete der ursprüngliche Plan. Nun stand aber fest: Dieser Zeitplan würde nicht eingehalten werden können. Schnelles Internet würde wohl erst ab April diesen Jahres flächendeckend verfügbar sein.

Im Laufe des Monats war die Zahl der Schulen, in denen Schüler quarantänebedingt fehlten, stetig gestiegen. Im gesamten Burgenlandkreis gab es inzwischen an 24 von 78 Schulen infizierte Personen, insgesamt waren sogar 37 Schulen und damit fast jede zweite Einrichtung von einzelnen Quarantänemaßnahmen betroffen, weil sich Kinder gemeinsam mit ihren Eltern isolieren mussten.

Mit dem Rohbau für die neue Wache der Ortsfeuerwehr Granschütz sollte im Dezember begonnen werden. Der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses lief seit Ende Oktober. Bisher fanden nur Erdarbeiten auf dem Areal statt.

Die Stadt plante höhere Gebühren für die Grabstätten auf den Friedhöfen der Kernstadt und den Ortsteilen. Das ging aus einer Beschlussvorlage hervor, mit der sich der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss in der nächsten Sitzung zum Monatsende befassen sollte.

Auch das alljährliche Winterbasteln in der Stadtbibliothek war aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden. Die Bibliothek selbst blieb weiterhin für das Ausleihgeschäft geöffnet,

Mit einer lokalen Arbeitslosenquote von 6,4% endete der Monat November.

Monat Dezember

Entsteht nun doch ein neues Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Aupitz? Die Stadtverwaltung wollte zumindest einen neuen Versuch starten und hatte das Vorhaben auf die Agenda der Ausschüsse und des Stadtrates im laufenden Monat gesetzt.

Derweil erreichte das Corona-Virus auch immer mehr Schulen und Kitas in unserer Stadt. Betroffen war nun auch die Kita „Kinderland-Sonnenschein“. Seit Monatsanfang gab es auch ein Infektionsgeschehen im Hort der Grundschule Hohenmölsen. Auch hier musste eine Gruppe in Quarantäne gehen, die bis 13. Dezember gelten sollte. Es befanden sich auch drei Klassenstufen des Agricolagymnasiums in Quarantäne. Fünf Lehrer waren zudem positiv getestet worden. Die Sieben-Tage-Inzidenz, ein wichtiges Maß zur Beurteilung des Infektionsgeschehens, war im Burgenlandkreis deutlich gestiegen - und zwar auf 233 Fälle in den letzten sieben Tagen pro 100.000 Einwohner.

In Zembschen erfolgte im Dezember der Umbau der dortigen Bushaltestelle, die barrierefrei gestaltet wurde.

Die Hohenmölsener Kirschbergmusikanten gaben an den kommenden Adventssonntagen kleine Konzerte. Vom Turm des Rathauses aus spielte die Kapelle immer um 14.30 Uhr für etwa 15 Minuten Weihnachtslieder.

Die Ortsfeuerwehr Werschen sollte ein zweites Fahrzeug bekommen. Kostenpunkt: knapp 24.000 Euro. Grund war auch die Corona-Pandemie - zur Gewährleistung der Abstände der Kameraden beim Transport zum Einsatz.

Der Rippachradweg sollte durch eine neue Beschilderung aufgewertet werden. Darauf hatten sich die Kommunen Hohenmölsen, Teuchern, Lützen und die Verbandsgemeinde Wethautal, durch die der Radweg verläuft, in einem Kooperationsprojekt verständigt.

Im Stadtteil Jaucha sollten in diesem Jahr vier bis fünf neue Einfamilienhäuser entstehen. Hinter dem Vorhaben steckte ein privater Investor. Dieser wollte dafür eine knapp 5.000 Quadratmeter große freie Fläche hinter der Thomas-Müntzer-Straße von der Stadt erwerben.

Über dieses vorweihnachtliche Geschenk durfte sich die Stadtverwaltung freuen. Vom Bund und Land bekam die Stadt eine Finanzspritze in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Das Geld diente als Ausgleich für die coronabedingten Ausfälle bei den Gewerbesteuern.

Für hilfsbedürftige Menschen, die in der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen Unterstützung gebrauchen können, hatten das evangelische Pfarramt, das Seniorenbüro und die Stadtverwaltung das „Helfernetzwerk Hohenmölsen“ ins Leben gerufen. In diesem Rahmen übernahmen Freiwillige beispielsweise Einkäufe, Apothekengänge und andere Erledigungen.

Auf dem Areal der Alten Ziegelei sollten demnächst eine oder mehrere Photovoltaikanlagen entstehen. Die Stadtverwaltung stellte entsprechende Pläne im Bauausschuss vor. Es war eine Art Pilotprojekt für die Stadt in Bezug auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen.

Der „Lockdown light“ war gescheitert. Ab 16.12. schlossen auch im Burgenlandkreis weitere Geschäfte, KiTa‘s und Schulen. Es wurde ein Großteil des öffentlichen Lebens ein zweites Mal im vergangenen Jahr heruntergefahren. Das zog erneut große Einschnitte für unzählige Menschen nach sich.

Die Stadt wollte künftig mit der Bundeswehr in Weißenfels kooperieren. Dazu unterzeichneten unser Bürgermeister Andy Haugk, der Stadtratsvorsitzende Bernd Hoffmann und Kompanieführer Ronny Grille am gleichen Tag eine Patenschaftsurkunde. Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt sollte diese Patenschaft mit beinhalten.

Die geplante Erhöhung der Friedhofsgebühren sorgte bei den

Stadträten zur Monatsmitte für Unmut, weil die Anhebung der Kosten für Grabstätten in vielen Fällen ziemlich hoch ausfiel, zum Teil waren es mehrere hundert Euro. Die Stadtverwaltung begründete den enormen Anstieg unter anderem mit gestiegenen Personalkosten beim Bauhof und mit dem Umstand, dass immer weniger Menschen beerdigt wurden und die Fläche für Bestattungen kleiner wurde.

Direkt an der Autobahn 9, im Gewerbegebiet Zorbau, hatte der Burgenlandkreis sein zentrales Corona-Impfzentrum eingerichtet. Es sollte am 17.12. offiziell vorgestellt werden.

Die Würfel waren gefallen und diesmal auf der - aus Aupitzer Sicht - richtigen Seite. Die kleine Ortschaft bekommt nun doch eine neue dörfliche Begegnungsstätte und zwar in dem kommunalen Objekt in der Neuen Straße. Der Stadtrat stimmte mehrheitlich für das Vorhaben der Stadt, in dem Gebäude einen neuen Dorfclub zu errichten.

Mitglieder der „Sunflowers" machten sich auf den Weg nach Halle. Mit im Gepäck: eine Reihe an Geschenken, die die Vereinsmitglieder in den vergangenen Wochen besorgt hatten. Die Sachspenden übergaben die Sunflowers - unter den derzeitigen coronabedingten Auflagen - an die Kinderkrebsstation der Uniklinik Halle, zu der die Tanzgruppe seit Jahren einen guten Kontakt pflegte. Auch Geldspenden wurden übergeben. Mit dem Geld sollen unter anderem Therapien und Mobiliar finanziert werden, zum Beispiel Betten für Eltern, die auf der Station übernachten.

Angesichts der grassierenden Corona-Pandemie hatte der Stadtrat die Voraussetzung geschaffen, um weiterhin handlungsfähig zu sein. Ab Dezember konnten die Räte auch per Videokonferenzen beraten und Beschlüsse fassen, Präsenzsitzungen waren demnach nicht zwingend notwendig dafür. Dafür musste jedoch die Geschäftsordnung für den Stadtrat und dessen Ausschüssen geändert werden.

Die Stadtverwaltung setzte künftig bei der Bekanntmachung von Stadtrats-, Ortschaftsrats- und Ausschusssitzungen auf das Internet. Zeit, Ort und Tagesordnung werden jeweils auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Der Stadtrat stimmte für eine entsprechende Änderung in der Hauptsatzung der Stadt. Die Bekanntmachungen erfolgen aber auch weiterhin über „analoge" Aushänge in Schaukästen - etwa neben dem Rathaus.

Unsere Drei-Türme-Stadt durfte sich über eine weitere Geldzuweisung freuen. Vom Land Sachsen-Anhalt hatte sie eine Summe von 172.881 Euro erhalten. Das Geld stammte aus dem Landeshaushalt. Alle Geldzuweisungen im Dezember führten allerdings dazu, dass die Stadt 2022 weniger Geld aus dem Finanzausgleich bekommen wird, der finanzschwache Kommunen unterstützen soll. Außerdem drohte eine höhere Kreisumlage.

Auf dem Friedhof in Webau war ein neues Löschwasserkissen installiert worden. Damit sollte in der Ortschaft ausreichend Löschwasser zur Verfügung stehen, da die Kapazitäten des Hydrantennetzes nicht ausreichend waren. Das Löschwasserkissen befindet sich auf einem nicht mehr genutzten Teil des Friedhofes.

Am 27. Dezember konnte das Impfen gegen das Coronavirus in Deutschland beginnen. So zumindest die Hoffnung der staatlichen Stellen. Auch unser Landrat Götz Ulrich (CDU) ging dann von einem Start aus. Zunächst sollten Menschen in den Altenheimen des Landkreises mithilfe von mobilen Impfteams den Wirkstoff erhalten.

Sternstunden gab es durchaus auch 2020. Die Pandemie hatte die Schlagzeilen im Jahr 2020 wenig verwunderlich dominiert. Dabei wurde bei uns auch viel Tolles geschafft. Viel passiert war in Sachen Bauvorhaben. Die Neugestaltung von Hohenmölsen-Nord war weiter vorangeschritten. Im Bereich des Karl-Liebknecht-Rings wurde ein weiterer Wohnblock von fünf auf drei Etagen verkleinert und farblich neu gestaltet. In Taucha wurde seit Herbst das Volkshaus saniert und auf Vordermann gebracht, zur gleichen Zeit hatte der Neubau der Feuerwache für die Ortsfeuerwehr Granschütz begonnen. Der Bau der Verbindungsstraße, die Hohenmölsen an die A 38 anbinden sollte, war ebenfalls in vollem Gange und in unserer Drei-Türme-Stadt hatte der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen begonnen.

Mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 6,6% für den Bereich Weißenfels endete das Jahr 2020.

Fachbereich I – Finanzen/Innere Verwaltung

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuern

Am 15.02.2021 werden folgenden Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuern:
  Vorausleistungsrate I. Quartal 2021
- Grundsteuer A + B:
  Vorausleistungsrate I. Quartal 2021

Bei Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der fällige Betrag von dem angegebenen Konto abgebucht.

Bei Überweisungsaufträgen sollte unbedingt das Kassenzeichen angegeben werden.

Verspätet eingehende Zahlungen sind mit Säumniszuschlägen und Mahngebühren zu belegen.

Um Mahnungen zu vermeiden, empfiehlt sich ein SEPA Lastschriftmandat bei der Stadtkasse einzureichen.

Den Vordruck dafür finden Sie auf der
Homepage der Stadt Hohenmölsen im Bereich:
Bürgerservice/Satzungen & Formulare/Steuern/Finanzen

Für Ihre Beachtung bedanken wir uns im Voraus.

Beschlüsse

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses am 14.01.2021

Beschluss-Nr. HFA/VII/001/2021
Beschluss zur Annahme einer Spende von der MIBRAG mbH

Beschluss-Nr. HFA/VII/002/2021
Beschluss zur Annahme einer Spende vom Ingenieurbüro TBV GmbH Zeitz

Andy Haugk
Bürgermeister

30 Jahre Amtsblatt Hohenmölsen

Amtsblatt

KREISSTADT HOHENMÖLSEN

Nr.: 1 | Jahrgang 1 | Februar 1991

Amtlicher Teil

Bürgermeister / Hauptverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hohenmölsen !

Heute erhalten Sie die erste Ausgabe unseres "Hohenmölseners Amtsblattes".

Die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtverwaltung Hohenmölsen werden Sie zukünftig einmal im Monat über alle wichtigen Beschlüsse, Entscheidungen und Aufgaben, die unsere Stadt betreffen, unterrichten. Das "Hohenmölsener Amtsblatt" wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt und durch die Deutsche Bundespost ausgetragen.
Die entstehenden Unkosten werden teilweise über Werbung durch Handwerker und Gewerbetreibende unserer Stadt mitfinanziert. Ich möchte mich deshalb auf diesem Wege besonders bei ihnen recht herzlich bedanken.

Das "Hohenmölsener Amtsblatt" wird Sie, neben den Veröffentlichungen in der "Mitteldeutschen Zeitung", genauestens über gefaßte Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und Abarbeitung der Aufgabenstellungen in der Verwaltung informieren.
Sie haben gleichzeitig die Gelegenheit, interessante Informationen aus den Bereichen der Kultur, des Sportes und des Vereinslebens zu erfahren.
Unser Amtsblatt soll vor allem dazu beitragen, daß Sie frühzeitig über durchzuführende Baumaßnahmen im Wohnungs- und Straßenbau unterrichtet werden.
Ebenso wird die Berichterstattung auf den Gebieten der Ordnung und Sicherheit, der sozialen Absicherung unserer Bürger, insbesondere unserer alten Menschen, einen festen Platz in unserem Blatt haben.
Neben der Ankündigung von Veranstaltungen werden Sie auch die Glückwünsche für die Geburtstagskinder unserer Stadt entnehmen können.

Ich hoffe, daß die Herausgabe unseres Blattes Ihre Zustimmung findet, daß Sie recht viele Informationen für sich entnehmen können, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Hans-Dieter von Fintel

Bauverwaltung

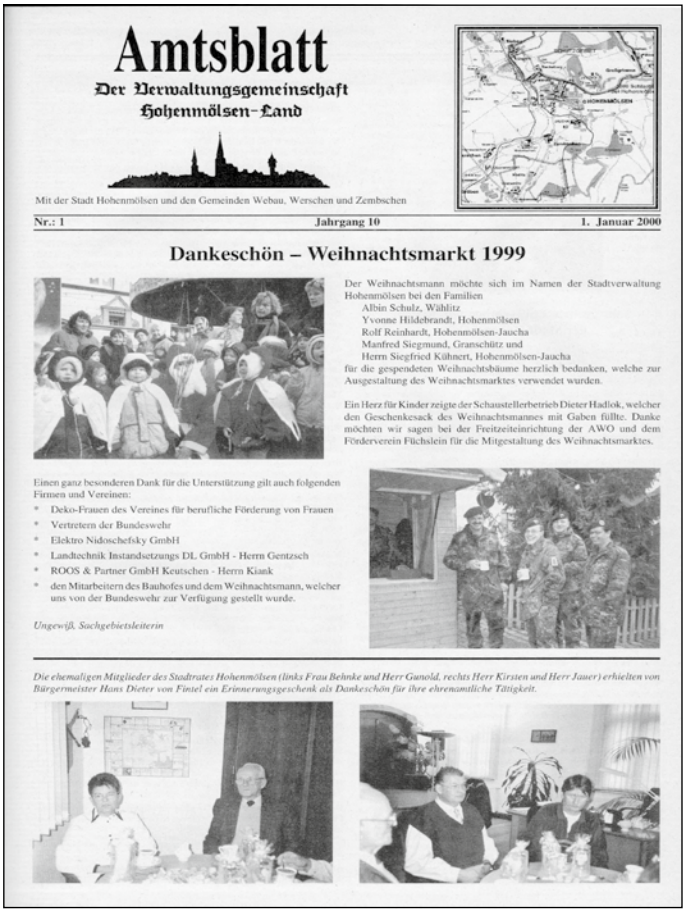
Zur Zeit sind folgende Aktivitäten auf dem Gebiet des Wohnungs- und Gesellschaftsbaus sowie des Straßenbaus in der Stadt Hohenmölsen im Gange:

Es werden am Standort Hohenmölsen Nord die letzten 70 WE, der 170 WE, in Montagebauweise fertiggestellt. Am 31.01.91 wurde ein Block mit 35 WE übergeben, so daß die zukünftigen Mieter ihre Wohnungen malermäßig fertigstellen und beziehen können. Die restlichen 35 WE werden im Monat Februar übergeben. Damit wäre das Kapitel Geschoßwohnungsbau in Plattenbauweise abgeschlossen.

In der Ernst-Thälmann-Straße werden durch unsere Handwerksbetriebe die letzten Feinheiten für die Übergabe der Behinderten-Einrichtung getätigt. Noch im Monat Februar kann diese Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben werden.

Durch die Mitteldeutsche Bau AG, Niederlassung Zeitz, werden im Marktbereich an der evangelischen Kirche Sanierungsarbeiten im Dachbereich durchgeführt. Damit wird einem weiteren Verschleiß Einhalt geboten. Nach Fertigstellung der Gesamtsanierungsmaßnahme wird sich eines der Wahrzeichen der Stadt Hohenmölsen, die evangelische Kirche, in altem Glanz und Schönheit präsentieren.

Nachdem die Eigentumsverhältnisse am Grundstück Karl-Marx-Straße 8/9 geklärt sind, wird durch die Raiffeisenbank mit ihren Partnern, der Ausbau in der nächsten Zeit zügig fertiggestellt.



Amtsblatt

Der Verwaltungsgemeinschaft Hohenmölsen-Land

Mit der Stadt Hohenmölsen und den Gemeinden Webau, Werschen und Zembschen

Nr.: 1 | Jahrgang 10 | 1. Januar 2000

Dankeschön – Weihnachtsmarkt 1999

Der Weihnachtsmann möchte sich im Namen der Stadtverwaltung Hohenmölsen bei den Familien
Albin Schulz, Wählitz
Yvonne Hildebrandt, Hohenmölsen
Rolf Reinhardt, Hohenmölsen-Jaucha
Manfred Siegmund, Granschütz und
Herrn Siegfried Kühnert, Hohenmölsen-Jaucha
für die gespendeten Weihnachtsbäume herzlich bedanken, welche zur Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes verwendet wurden.

Ein Herz für Kinder zeigte der Schaustellerbetrieb Dieter Hadlok, welcher den Geschenkesack des Weihnachtsmannes mit Gaben füllte. Danke möchten wir sagen bei der Freizeiteinrichtung der AWO und dem Förderverein Füchslein für die Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes.

Einen ganz besonderen Dank für die Unterstützung gilt auch folgenden Firmen und Vereinen:
- Deko-Frauen des Vereines für berufliche Förderung von Frauen
- Vertretern der Bundeswehr
- Elektro Nidoschefsky GmbH
- Landtechnik Instandsetzungs DL GmbH - Herrn Gentzsch
- ROOS & Partner GmbH Keutschen - Herrn Kiank
- den Mitarbeitern des Bauhofes und dem Weihnachtsmann, welcher uns von der Bundeswehr zur Verfügung gestellt wurde.

Ungewiß, Sachgebietsleiterin

Die ehemaligen Mitglieder des Stadtrates Hohenmölsen (links Frau Behnke und Herr Gunold, rechts Herr Kirsten und Herr Jauer) erhielten von Bürgermeister Hans Dieter von Fintel ein Erinnerungsgeschenk als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Stadt HOHENMÖLSEN mit den Ortsteilen

AUPITZ
GRANSCHÜTZ
KEUTSCHEN
OBERWERSCHEN
RÖSSULN
TAUCHA
WÄHLITZ
WEBAU
WERSCHEN
ZEMBSCHEN

Amtliche Bekanntmachungen
Ratsbeschlüsse
Informationen
Kirchliche Nachrichten
Kulturveranstaltungen
Sportveranstaltungen
Vereinsnachrichten
Programme
Angebote

Amtsblatt

der Stadt Hohenmölsen

und den Ortschaften Webau, Werschen, Zembschen, Granschütz und Taucha

www.stadt-hohenmoelsen.de

Nr.: 1 | Jahrgang 19 | 31. Dezember 2009

VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

Samstag,	16.01.2010	19:00 Uhr	**Jahreshauptversammlung / Sportlerball SV Großgrimma**
Samstag,	23.01.2010	14:00 Uhr	**Fasching des Seniorenclubs Großgrimma** mit dem ZCV „Grün-Weiß" e.V.
Sonntag,	24.01.2010	15:11 Uhr	**Kinderfasching** mit dem ZCV „Grün-Weiß" e.V. (Eintritt 4,00 €, die Karten sind nur im Bürgerhaus erhältlich)

VORSCHAU

Donnerstag,	11.02.2010	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag Seniorenclub Großgrimma Jahreshauptversammlung
Freitag,	26.02.2010	20:00 Uhr	**Baumann & Clausen** „Die Wende in 90 Minuten" (Kartenpreis: 26,00 €)

Für die Veranstaltungen erhalten Sie in den folgenden Vorverkaufsstellen Eintrittskarten:
- in der Stadtinformation Hohenmölsen, Rathausgasse Tel. 034441 / 4 18 05
- im Bürgerbüro, Am Markt 13 Tel. 034441 / 42-215
- im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2 Tel. 034441 / 42-250

Kartenvorverkauf Bürgerhaus: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

gez. Haubenreißer, Leiterin Bürgerhaus

Rückblick Weihnachtsmarkt 2009

Der Weihnachtsmann möchte sich im Namen der Stadtverwaltung Hohenmölsen bei allen Spendern von Weihnachtsbäumen und Tannengrün bedanken. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes möchten wir folgenden Firmen und Personen Danke sagen:
- Bäckerei Hans-Dieter Werner
- Elektro Nidoschefsky GmbH
- Mitarbeiter des städtischen Bauhofes
- allen Standbetreibern, Händlern und Mitwirkenden
- Herrn Joachim Zickner
- Landwirtschafts-GmbH Osterland

Ein besonderes Dankeschön dem Handwerker- und Gewerbeverein, der mit seiner Spende kostenlose Kutsch- und Eisenbahnfahrten für die Kinder ermöglicht hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn sie diese Titelblätter unseres Amtsblattes vergleichen, wird Ihnen auffallen, dass Sie heute ein Exemplar in Händen halten, das als „30-Jahres-Ausgabe" bezeichnet werden kann.
Genau vor 30 Jahren, am 1. Februar 1991, erschien das erste Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen. Eingeleitet wurde es mit einem Geleitwort des damaligen Bürgermeisters, Herrn von Fintel.

In den vergangenen monatlichen Ausgaben wird die Geschichte von Hohenmölsen erzählt. Es ist ein Schaufenster der Stadt und ihrer Ortschaften und zeigt eine lebendige Stadt.

Auf den fast 1.000 Seiten wird die erfolgreiche Arbeit unserer Verwaltungsorgane, ihre Pläne und Beschlüsse zu Umbauten, Straßensanierungen und Festveranstaltungen sowie die Aktivitäten unserer Kirchen, Vereine und Gewerbetreibenden dokumentiert.

Es gab viele Veränderungen und Neuerungen, die durch fleißige Hände zu unserem aller Nutzen entstanden sind und die nicht zuletzt unseren „Stadtvätern" in den Räten und Ausschüssen zu verdanken ist. Es gilt immer noch der alte Spruch: „Wer sich nicht ändert, hat nichts dazugelernt!"

In diesem Sinne: Freuen Sie sich auf die kommenden Ausgaben unseres Amtsblattes, auch wenn sie derzeit von einer Ausnahmesituation gezeichnet ist.

Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt

Evangelisches Kirchspiel Hohenmölsen-Land

Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Hohenmölsen-Land

„Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist“

Lukas 6,36

Jedes Jahr steht unter einer bestimmten Losung. Das ist ein Bibelvers, der aus den vielen Versen der Bibel ausgelost wird. Er steht wie eine Überschrift über dem jeweiligen Jahr. In diesem Jahr passt der Vers besonders gut, wie ich finde.

Barmherzigkeit ist heute ein ungebräuchliches Wort. Wir würden wohl eher von Nachsichtigkeit oder Milde sprechen. Doch das drückt nicht ganz aus, was dieses alte Wort mitteilen möchte. Sein Herz erweichen für den Anderen, davon ist hier die Rede. Bei all den Belastungen durch Maßnahmen und Verordnungen, durch wenig Ausgleich in Kino, Theater oder auf Konzerten, durch alle die Anforderungen von Arbeit und Familie, Ansprüchen und Wirklichkeit. Da liegen die Nerven vielerorts blank.

Dagegen können wir mit Barmherzigkeit etwas tun. Wir können mit uns selber barmherzig sein – in diesen Tagen kann uns gar nicht alles gelingen und es kann auch nicht nur gute Tage geben. Wir können barmherzig sein mit unseren Nächsten, mit denen die uns nahe sind, den Kindern, Eltern, Nachbarn – wir haben alle unsere Sorgen und brauchen Verständnis. Wir können barmherzig sein mit Chefs, Kollegen, Politikern in Nah und Fern – hinter all diesen Titeln stehen Menschen, das weiß unser Herz.

Egal wie lang gerade die Einschränkungen fortgeführt werden müssen: Wir können einander Gutes tun. Uns das Leben erleichtern und verschönern. Versuchen wir es in diesem Jahr mal mit Barmherzigkeit!

Ihre Friederike Rohr

Gottesdienste
Wenn es die Infektionszahlen zulassen, dann feiern wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen. Bis dahin finden Sie Hausandachten und Musik im Internet unter: *www.noezz.de* oder Sie fragen direkt im Büro oder Pfarramt nach. Über die Tagespresse und Aushänge informieren wir über Änderungen.

Evangelisches Kirchspiel Zorbau

Auf Grund der derzeitigen Pandemie-Situation können derzeit für den Monat Februar keine Termine für Gottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen bekanntgegeben werden.

Wir bitten Sie, die örtlichen Aushänge zu beachten und danken für Ihr Verständnis.

– Änderungen vorbehalten –

Weitere Informationen und Termine finden Sie auch im Internet unter *www.kirche-bei-uns.de.*

Schauen Sie mal ins Internet. Hausandachten, Orgelmusik etc. finden Sie nach wie vor unter: www.noezz.de

Kontakte
Wir sind gern weiterhin für Sie erreichbar. Bitte rufen Sie an, wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen.

Gemeindebüro
für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
Sprechzeit: donnerstags, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
Telefon: 034441 / 2 29 10
Mail: *gemeindebuero.hhm@noezz.de*

Friederike Rohr (ordinierte Gemeindepädagogin)
Tel.: 034441 / 2 29 10/ (mobil) 0177 / 6 80 84 61
Mail: *friederike.rohr@noezz.de*

Johannes Rohr (ordinierter Gemeindepädagoge)
Tel.: 034441 / 2 29 10/ (mobil) 0151 / 14 45 81 10
Mail: *johannes.rohr@noezz.de*

Neue Apotheke

...im Herzen von Hohenmölsen

Das gesamte Team
der Neuen Apotheke Hohenmölsen
wünscht seinen treuen Kunden ein gesundes
neues Jahr 2021.

Neue Apotheke
Ina Leischner e.Kfr.
Bad Friedrichshaller Straße 9
06679 Hohenmölsen
Tel. : 034441 / 33135
E-Mail: service@meineneueapotheke.de

Für Ihre Versorgung mit **FFP2 Masken**
sind wir bestens bevorratet.
Holen Sie sich Ihre Masken und Ihr
Neujahrsgeschenk in der Neuen
Apotheke ab.

Nach Vorlage dieses
Coupons erhalten Sie Ihr
Neujahrsgeschenk!

Solange der Vorrat reicht. Nicht auf rezeptpfl. Arzneimittel. Nur ein Gutschein im Rahmen eines Einkaufs.

Fleischerei am Markt

Schnaudertaler Gutsfleischerei Dragsdorf - 034441/22675

... denn Tradition verpflichtet

Monatsangebot Februar 2021

Schweinenussbraten	1 kg	5,50 €
Jungbullensteak „Entrecote“	100 g	1,99 €
Kalbsfleischleberwurst	100 g	1,20 €
Chiliwiener	100 g	–,99 €

Änderungen vorbehalten!

Party- und Plattenservice
Anregungen finden Sie jetzt in unserem
neuen Informationsmaterial!

Elektro Henseleit

Elektromeisterbetrieb

Elektroinstallation aller Art
Trockenbau
Blitzschutz
Photovoltaik

Friedensstraße 32
06679 Hohenmölsen
Tel.: (034441) 33126 Fax: 23007
info@elektro-henseleit.de

Senioren- und Behindertenbeirat
der Stadt Hohenmölsen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, Sie sind gesund und haben die vergangenen Feiertage gut überstanden.

Zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, für die vielen guten Wünsche zum neuen Jahr.

Es ist schön zu wissen, dass unsere Arbeit so gut bei Ihnen ankommt. Wir sind stets bemüht, ein abwechslungsreiches Programm für Sie zu planen. Es war schon ein unruhiges Jahr. Trotzdem konnten wir einiges zusammen erleben. So waren wir im Leipziger Zoo, in Tautenburg und Dornburger Schlössern, in Dresden, Wernigerode und nicht zu vergessen in Berlin. Daran erinnern wir uns gern und sind auch heute noch Herrn und Frau Förster dankbar, die viel mitorganisiert und geplant haben.

Auch unsere laufenden Kurse und Spielenachmittage sind gut bei Ihnen angekommen. Vielen Dank an alle Kursleiter. Wir hoffen, dass es bald wieder losgehen kann. Sollten Lockerungen eintreten, machen wir auf alle Fälle weiter.

Die Fahrten, die ich im letzten Amtsblatt erwähnt hatte, sind noch nicht aktuell. Es sind erst einmal nur Vorschläge, denn wie alle müssen auch wir die Entwicklung der Corona Pandemie abwarten. Sollten konkrete Daten feststehen, informiere ich Sie über Werbeplakate an den bekannten Stellen und im Amtsblatt. Wir hoffen auf bessere Zeiten und lassen den Kopf nicht hängen. Das Einzige, wofür Sie sich jetzt schon einmal anmelden können, ist die Tagebaubefahrung am 10.06.2021.

Landrat Götz Ulrich hat Wort gehalten und sich gemeldet. Wie Sie wissen hat er uns zum Kaffee ins Kloster Memleben eingeladen. Er muss seine Termine koordinieren und da er die Führung im Kloster selbst übernehmen will, sollten wir zeitnah einen von seinen vorgeschlagenen Terminen bestätigen. Wir haben uns nun für Donnerstag, den 17.06.2021 entschieden. Das Busunternehmen nach Wiehe und Memleben ist bestellt. Bitte notieren Sie sich den Termin in ihrem Kalender und wir wollen hoffen, dass dieses Mal nichts dazwischen kommt. Die meisten von Ihnen haben ja schon bezahlt. Melden Sie sich bitte, wenn Sie nicht mitfahren wollen, dass ich den Platz anderweitig vergeben kann. Beachten Sie dazu unsere Reiserücktrittsbedingungen, die im Büro aushängen.

Optimistisch blicken wir in die Zukunft. Wenn Sie Probleme haben, rufen Sie mich einfach an. Gerne helfe ich Ihnen weiter, wenn ich kann. Ich bin jeden Tag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichbar: 034441 / 4 18 05.

Bleiben Sie gesund!

Monika Käding
Mitarbeiterin Seniorenbüro

TAXI KNAPP
Hohenmölsen
Telefon:
034441-22946
Fax: 034441-20523
Friedensstraße 14 • 06679 Hohenmölsen
Unsere Leistungen für Sie:
• Taxi und Kleinbus
• Krankenfahrten für alle Krankenkassen
• Dialyse-, Chemo- und Strahlentherapiefahrten
• Flughafentransfer / Reisebuszubringer
• Schülerbeförderung
• Kurierfahrten

Mobile Krankenpflegestation GmbH
Monika Reimann
Wir bieten:
• ambulante Kranken- und Pflegeleistungen
• zuverlässige Haushaltshilfe
• Wohnen mit Service
NEU • Tagespflege „Am Kirschberg“
Platz an der Mühlstraße 1 • 06682 Teuchern • Tel. 03 44 43 / 2 11 38
Pflege ist Vertrauenssache!
Residenz am Wasserturm GmbH
Ihr Pflegeheim mit Herz!
Goethestraße 26 • 06679 Hohenmölsen • Tel. 03 44 41 / 99 07 -0

Profitieren Sie von über 25 Jahren Erfahrung in der Pflege

AWO Kreisverband Burgenlandkreis e.V.

Häusliche Pflege | **AWO Tagespflege**

für Zeitz/Hohenmölsen/Teuchern und Umgebung
Weißenfelser Straße 1, 06712 Zeitz

- häusliche Alten- & Krankenpflege
- hauswirtschaftl. Versorgung
- Hausnotruf
- Betreuung & Entlastung

Telefon: 03441/22 86 03 oder 034441/44 555

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie unverbindlich & kostenlos

„Tagsüber gemeinsam – Abends zu Hause"

- vielfältige Beschäftigungen
- Grund- & Behandlungspflege
- gemeinsames Essen
- individuelle Betreuung von demenziell Erkrankten
- Hol- & Bringeservice
- kostenloser Schnuppertag

Telefon: 03441 / 72 57 78-10
E-Mail: tagespflege@awo-blk.de

www.awo-blk.de

AWO Kreisverband Burgenlandkreis e.V.
Ambulanter Pflegedienst · Altengerechtes Wohnen · Stationäre Altenpflege
Menüservice · Tagespflege

Dienstleistung mit Herz

Astrid Rauner

- **Entlastungsdienst** auch stundenweise
- **Reinigung** der Wohnung und Büroräume
- **Einkaufsservice**
- **Grundreinigung und Tapeten entfernen** bei Umzug
- **Gesprächspartner**
- **tägliche Besorgungen und Begleitung**

Tel.: 034441 - 20937
Mobil: 0172 - 9187213

Hauswirtschaftshilfe für Berufstätige und Senioren

Speisepläne im Internet unter: www.menueservice.awo-blk.de

AWO Kreisverband Burgenlandkreis e.V.

AWO - Menüservice

Wir verleihen Ihrem Essen Räder!

Frisch - Preiswert - Lecker - Flexibel

- Lieferung von Montag bis Sonntag, Preis ab 4,20 €
- Täglich 3 Gerichte zur Auswahl inkl. Nachtisch
- kurzfristige An- oder Abbestellung möglich
- Bestellung bis 8.00 Uhr - Lieferung am gleichen Tag

034441 / 44532

Clara-Zetkin-Straße 20 · 06679 Hohenmölsen · http://www.awo-blk.de
Fax: 034441 / 44540 · E-Mail: menueservice@awo-blk.de

SACHSEN-ANHALTISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Telefonischer Beratertag – „Rehabilitation nach Krebserkrankungen"

Am Donnerstag, den 4. Februar 2021 findet in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ein telefonischer „Beratertag" der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) für Krebsbetroffene und Angehörige im Burgenlandkreis statt.

Diagnose Krebs! Der Patient wird vor einen Berg von Fragen gestellt. Zu den Sorgen um die Zukunft und zur Notwendigkeit, sich mit medizinischen Informationen auseinanderzusetzen, kommen auch ganz praktische Probleme: Wo und wie beantragt man eine Rehabilitation? Wieviel Rehas stehen einem zu? Gibt es ein Wahlrecht für den Ort der Reha? Reha im Lockdown – was bedeutet das?
Das Angebot zur telefonischen Beratung kann in dieser vielfach schwierigen Lage unterstützen und ein wenig den Umgang mit der Krankheit und der veränderten Lebenssituation erleichtern.

Krebsbetroffene, Angehörige und Interessierte können telefonisch Informationen und Rat finden. Die Sozialberater*Innen der Krebsgesellschaft stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Telefonischer Beratertag –
„Rehabilitation nach Krebserkrankungen"
Donnerstag, 4. Februar 2021, von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Beratungs-Telefon: 0345 478 8110
E-Mail: *beratung@sakg.de*
Weiterführende Beratungsinformationen und Angebote unter: *www.sakg.de*

Mit den Beratungsangeboten unterstützt die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft (SAKG) seit 2000 Krebsbetroffene und deren Angehörigen individuell und begleitet sie in den verschiedenen Phasen der Erkrankung.

In der halleschen Geschäftsstelle und der Magdeburger Beratungsstelle sind mit vorheriger Terminvereinbarung jeden Tag kompetente Beraterinnen persönlich, telefonisch (0345 4788110, 0391 569 38 800) oder *info@sakg.de* ansprechbar.

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Psychosoziale Krebsberatungsstelle und Geschäftsstelle
Paracelsusstraße 23 · 06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 4788110
E-Mail: *redaktion@sakg.de*
Internet: *www.sakg.de*
Facebook: *www.facebook.com/sakg.ev*
Twitter: *www.twitter.com/SAKG_eV*

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Magdeburg
Leibnizstraße 4
Katharinenhaus, Hofeingang
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 569 38800
E-Mail: *info@sakg.de*

Bekanntmachung

50Hertz informiert

Vermessungsarbeiten für das Projekt SuedOstLink

Durchführung im Salzlandkreis, Saalekreis, Burgenlandkreis und der kreisfreien Stadt Halle im Zeitraum vom 01.03.2021 bis 30.04.2021.

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Der Leitungsverlauf des Abschnitts A2 führt auf rund 90 Kilometern durch Sachsen-Anhalt. Die Leitung führt von Höhe Könnern im Salzlandkreis bis nördlich von Eisenberg in Thüringen. Der SuedOstLink ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom Dezember 2015, zuletzt geändert durch Art. 12 Gesetz vom 26.7.2016, als Vorhaben Nr. 5 gesetzlich verankert. Der SuedOstLink befindet sich seit 2017 im formellen Planungs- und Genehmigungsverfahren, aktuell im Planfeststellungsverfahren.

Der Abschnitt A2 des SuedOstLinks wird ausschließlich als Erdkabel geplant. Im geplanten Verlauf des Erdkabels stellen Querungen vorhandener Infrastruktur und Gewässer besondere Herausforderungen dar. Durch Untersuchungen müssen Fragestellungen zum Grundwasser, zur Bodenbeschaffenheit und zur generellen geotechnischen Eignung des Untergrunds geklärt werden. Die jetzt anstehenden Vermessungsarbeiten dienen dazu, die Ergebnisse vorliegender Befliegungsdaten vor Ort zu bestätigen und zu ergänzen. Hierbei ist insbesondere die Tiefenlage der Sohle von Gräben und Flüssen von Interesse, um die Eignung dieser Bereiche für den Trassenverlauf beurteilen und geschlossene Querungen detailliert planen zu können. Zu diesem Zweck wird 50Hertz im Zeitraum vom 01.03.2021 bis 30.04.2021 terrestrische Vermessungsarbeiten durchführen.

Beauftragte Firmen
Die Vermessungsarbeiten erfolgen im Auftrag der 50Hertz Transmission GmbH durch die ARGE SOL TRASSIERUNG NORD GbR, mit den beteiligten Firmen ARCADIS Germany GmbH und G.U.B Ingenieur AG sowie weiteren beauftragten Drittunternehmern. Für die Vermessungsarbeiten ist hier die Firma TRIGIS GeoServices GmbH, Niederlassung Leipzig, verantwortlich.

Vermessungsarbeiten
Zur detaillierten Planung der geschlossenen Querungen von beispielsweise Straßen, Bahnstrecken oder Flüssen gehören Vermessungsarbeiten. Diese dienen dazu, die exakte Tiefenlage von Gräben sowie Flusstiefen zu bestimmen oder besondere Landschaftspunkte wie beispielsweise Schächte zu überprüfen. Im Rahmen dieser Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sind Mitarbeiter/-innen mit Vermessungsfahrzeugen oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. und zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch 50Hertz bzw. durch die oben genannten Firmen in voller Höhe entschädigt. 50Hertz entschädigt Flurschäden nach den aktuellen Entschädigungssätzen, wie sie z. B von den jeweiligen Landesbauernverbänden ermittelt und veröffentlicht werden. Sofern über die Entschädigung von Flur- und/oder Aufwuchsschäden keine Einigung erzielt wird, kann ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Ermittlung der Schadenshöhe beauftragt werden. Die Kosten hierfür werden von 50Hertz getragen.

Gesetzliche Grundlage und Termine
Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vermessungsarbeiten gemäß § 44 Absatz 2 EnWG bekannt gegeben. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der beigefügten Flurstücksliste. Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus.

Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen
Für Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Axel Happe, T: +49 (0)30 5150-3414, E-Mail: *Axel.Happe@50hertz.com*.
Näheres zum Projekt und Planungsstand finden Sie unter: *www.50hertz.com/suedostlink*

Flurstücksliste

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Hohenmölsen, Stadt	Granschütz	5	22/1
	Granschütz	5	22/2
	Granschütz	5	25/2
	Granschütz	5	26/2
	Granschütz	5	24/3
	Granschütz	5	22/4
	Granschütz	5	26/4
	Granschütz	5	22/5
	Granschütz	5	25/5
	Granschütz	5	26/6

Fernwärme GmbH
Hohenmölsen-Webau
Bereitschaftstelefon:
034441 / 4 72 17

Schätze im Stadtarchiv ... – ... in alten Akten geblättert

Die Grube Neu Zetzsch bei Hohenmölsen

Mit der Inbetriebnahme der zweiten Nasspresse und der Brikettfabrik entwickelt sich die Grube Neu Zetzsch zu einem bedeutenden „Nahversorger für feste Brennstoffe“ im nördlichen Teil des Revieres zwischen Hohenmölsen, Weißenfels, Lützen und Pegau, zumal die alten Gruben um Tornau-Muschwitz-Söhesten um diese Zeit eingingen.
Im letzten Betriebsjahr vor Übernahme durch die WW sind im „Jahrbuch der Deutschen Braunkohlen, - Steinkohlen und Kali-Industrie 1904“ für Neu Zetzsch angegeben:
1 Brikettfabrik mit einer Presse, Produktion: 200 000 Zentner;
1 Nasspresssteinfabrik mit zwei Pressen, Produktion: 20 Mill. Stück.

Neu Zetzsch bot um diese Zeit das typische Bild einer Grube mit Nasspresssteinproduktion. Hergestellt und getrocknet konnten die Kohleziegel nur in der frostfreien Jahreszeit werden. Zum Trocknen und zur Bevorratung bis zur nächsten Saison waren auf dem Grubenhof insgesamt 8 Schuppen vorhanden, 4 mit einer Länge von je 155 m, zwei je 125 m und zwei je 35 m. Teile der Schuppenfläche dienten aber auch zur Stapelung und Bevorratung für Briketts.

Dazu ein Fachbuchzitat (1910): *„... Die Unregelmäßigkeit des Absatzes bringt es mit sich, daß die fertigen Briketts nicht stets unmittelbar verladen werden können. Die Leiter der Brikettfabriken sehen sich daher genötigt, zu gewissen Jahreszeiten auf Lager arbeiten zu lassen, um aus diesem Vorrat den Bedarf bei lebhafterem Abruf mit zu decken“.*

Schon unter Hasse hatte sich das Absatzgebiet bedeutend erweitert, u. a. auch an Abnehmer an Saale und Unstrut, welche die Kohle und deren Produkte per Lastkahn geliefert bekamen. Dazu war in Weißenfels eine „Wasserverladung“ eingerichtet, die von den Hasse-Gruben mit einem „***Dampfautomobilzug***“ beliefert wurden.

Dampf behielt noch lange im „Straßen-Schwerverkehr“ eine Bedeutung. Aber mit Datum 10. Januar 1921 verbietet der Landrat dem Unternehmer und Kohlehändler Albert Weber aus Leipzig Eutritzsch wegen entstandener Straßenschäden das Befahren der Kreisstraße Hohenmölsen-Pegau mit seinem „***Dampflaststraßenzug***“, bestehend aus einem Dampftraktor/Lokomobile und vier Anhängern! Das wäre nach heutigen Begriffen ein „***Dampf-Giga-Liner***“!

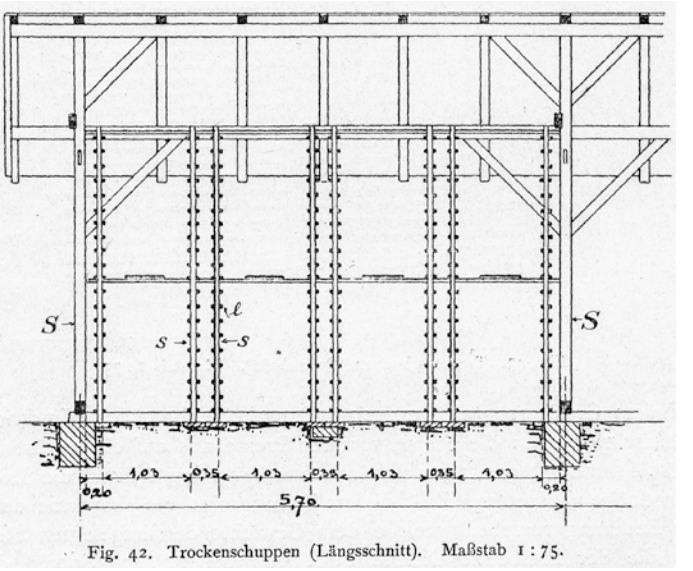


Fig. 42. Trockenschuppen (Längsschnitt). Maßstab 1 : 75.

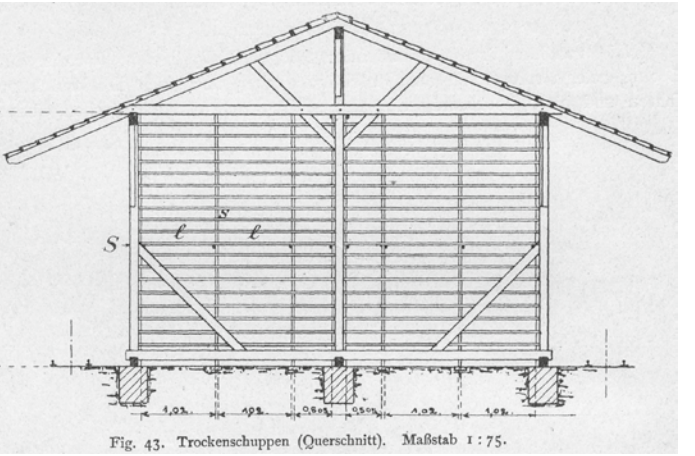


Fig. 43. Trockenschuppen (Querschnitt). Maßstab 1 : 75.

Trockenschuppen: Bei dieser Bauart konnten pro laufenden Meter bis zu 2.000 Kohleziegel getrocknet werden.

Archivrecherche, Text: Rolf Kirsten,
Abbildungen: Postkarte, Jörg Elzer; Jahrbuch der Deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie 1912, XII. Jahrgang; Die mechanische Aufbereitung der Braunkohle, Richter/Horn, 1910
Bildbearbeitung: Brasack-Drucksachen

Dorffest Zembschen

Aufruf!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Zembschen und Keutschen,

auch wenn das Jahr bereits ein paar Tage alt ist, so möchten wir es uns nicht nehmen lassen, gerade jetzt, in dieser außergewöhnlichen Zeit, Ihnen und Ihren Familien ein Jahr voller Gesundheit und Zuversicht zu wünschen. Lassen Sie uns in ein Jahr starten, dass sicher viele Überraschungen für uns bereit hält und dem wir, trotz der derzeitigen Einschränkungen, positiv gegenüberstehen.

Dieses Jahr hat bereits eine große Überraschung! Unsere Ortschaft Zembschen begeht ihren 930-sten Geburtstag, den wir gemeinsam mit Ihnen und vielen Gästen im Juli 2021 feiern wollen.

Ein Dorffest für und mit Jung und Alt belebt unser Dorfleben und wird dazu beitragen, sich kennenzulernen, wiederzusehen und sich auszutauschen. Bunt und lebendig, so soll es werden!

Für unser Jubiläumsfest suchen wir noch viele Mitstreiter und Ideengeber, die dazu beitragen wollen, dass das Fest für unsere Ortschaften gelingt und vielleicht sogar weitergeführt wird.

Einwohner der Ortschaften von jung bis junggeblieben, Landfrauen, Vereine, Gewerbetreibende, Gastgewerbe oder ähnliches, fühlen Sie sich angesprochen und melden sich bei uns, um ein tolles Fest zu planen und durchzuführen. Auch Materialien, wie Fotos oder Zeitungsartikel über Zembschen werden gesucht.

Gern würden wir Sie, auch zu anderen Themen, die unsere Ortschaften betreffen, in unseren Ortschaftsratssitzungen willkommen heißen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Unterstützung und bedanken uns im Voraus.

Kontakt bitte über:
Thomas Zeischold, E-Mail: *bausv.zeischold@gmail.com*
Katja Berger, Tel.: 034441 / 99 08 85

Ihr Ortschaftsrat Zembschen

KiTa „Käthe Kollwitz“ Granschütz

Neues aus Granschütz

Im Dezember erhielten wir über die Aktion „Weihnachtscheck“ eine großzügige Spende der MIBRAG mbh. Diese Zuwendung soll nun zur Gestaltung unseres „Abenteuerspielplatzes“ genutzt werden. Geplant ist die Errichtung einer selbstkonstruierten Spiel- und Matschküche. Diese soll so konzipiert werden, dass jede unserer Altersgruppen ihr Spiel kreativ und phantasievoll gestalten kann. Über den Projektverlauf werden wir natürlich weiter berichten.

Die Schokoladenmanufaktur Argenta, sorgte mit ihrer Spende für leuchtende Kinderaugen am Nikolaustag.

Da das jährliche Theaterstück der Fernwärme GmbH, am Jahresende, leider nicht stattfinden konnte, erhielten wir auch hier eine Geldspende. Diese kam den Kindern in Form von kleinen Weihnachtsgeschenken zu Gute.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei den Firmen bedanken und wünschen ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021.

Das Team der KiTa „Käthe Kollwitz“

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE...
FENSTER TÜREN INNENAUSBAU
A. Bader GmbH
Wählitzer Weg 15 / 06679 Hohenmölsen / Tel.: 03 44 41 - 3 99 26

Sorgen Sie jetzt schon vor.
Eintritt für Mücken verboten!

Insektenschutz
- eigene Herstellung
- Anfertigung nach Maß
- schnelle Montage

Da muss ich hin!
www.bader-fti-gmbh.de

BAUMSTUBBENFRÄSEN

Die Bäume sind gefällt, jetzt stören nur noch die alten Baumstümpfe. Kein Problem! Wir fräsen ihre Baumstümpfe mit Bodenschonenden Maschinen preiswert und schnell weg.

SIE ERREICHEN UNS UNTER
034441 21263
Reinigungs- und Hausmeisterservice
Stefan Bisovski
SB

i&M BauCentrum Hohenmölsen
Baustoffe Baumarkt Gartencenter

Wo die Profi's kaufen

• Baustoffhandel •
• Baumarkt •
• Blumenzentrum •
• LKW mit Kran zur Auslieferung •

BauCentrum Hohenmölsen
Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441 / 44950 · Fax 449520
Mo-Fr 6³⁰-18⁰⁰ Uhr · Sa 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

KiTa „Kinderland-Sonnenschein“

Trotz Notbetreuung versuchen wir Erzieher der KiTa Kinderland-Sonnenschein den Kindergartenalltag aufrecht zu erhalten und so schön wie möglich zu gestalten.

Auch wenn nicht alle Freunde der Kinder den Kindergarten besuchen können, sind wir gedanklich bei ihnen und vermissen sie sehr.

Die Kinder und Erzieher der Mäusegruppe

Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha

Liebe Freunde unseres Vereins

Auf Grund der aktuellen Pandemielage müssen wir leider sämtliche Faschingsveranstaltungen, auch den Kinderfasching im Bürgerhaus, absagen.
Wir bitten um euer Verständnis und hoffen auf eine Normalisierung im Laufe des Jahres.

Bleibt gesund!

JUNGHANS
Sanitär · Bäder · Heizung
Spanndecken · Blechdächer
Beratung • Installation • Service
Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89

*Liebe Kursteilnehmer*Innen, liebe Interessierte,*
*die Mitarbeiter*Innen der Volkshochschule Burgenlandkreis*
„Dr. Wilhelm Harnisch" wünschen Ihnen
ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Folgende Kursangebote sind in Hohenmölsen für Februar 2021 geplant:

Gitarre für Anfänger – Grundkurs *21FH2130A*
In diesem Kurs lernen Sie in kurzer Zeit das Begleiten von Liedern.
Bitte Gitarre und Schreibzeug mitbringen.
Beginn: Do., 18.02.21, 16:30 - 18:00 Uhr
Dauer: 20.0 UE, 10 Termine, Gebühr: 74,00 €
Kursleiter: Dirk Bunda

Yoga *21FH3011A*
Yoga ist eine uralte, indische Methode zur harmonischen Entwicklung von Körper, Geist und Seele. (Bitte bequeme Kleidung, ISO-Matte, Decke, Socken und ein kleines Kissen mitbringen.)
Beginn: Do., 18.02.21, 18:00 - 19:30 Uhr
Dauer: 20.0 UE, 10 Termine, Gebühr: 74,00 €
Kursleiter: Sibille Martin

Rückenfit und entspannt *21FH3020A*
Erreichen Sie Kraft, Ausdauer und Lebensfreude.
Bitte eine Matte, Sportschuhe, Kissen und Decke mitbringen.
Beginn: Mo., 22.02.21, 17:30 - 19:00 Uhr
Dauer: 6.0 UE, 3 Termine, Gebühr: 22,20 €
Kursleiter: Gabriele Hillert

Smartphone und Tablet - App-Welt
"System und Basisanwendungen" *21FH5018A*
Beginn: Di., 23.02.21, 17:00 - 20:45 Uhr
Dauer: 5.0 UE, 1 Termin, Gebühr: 20,00 €
Kursleiter: Doris Prätzel

Anmeldung und Auskunft per Telefon: 03443/3396800 oder
E-Mail: info@vhs-burgenlandkreis.de.
Unser komplettes Programmangebot für das Frühjahrssemester können Sie auf unserer Internetseite www.vhs-burgenlandkreis.de einsehen.

VHS-Kurse im Agricolagymnasium Hohenmölsen

www.vhs-burgenlandkreis.de vhs

Dach Pfleger
Udo Weidner
DACHDECKERMEISTER

Gerüst und Kranarbeiten
Dacharbeiten aller Art
Fassadenarbeiten
Dachklempner
Kaminköpfe

Zeitzer Str. 18
06679 Hohenmölsen
Tel. 034441-392318
Fax. 034441-392319
Funk. 015156338762

dach.pfleger@gmail.com
Mitglied der Dachdecker-Innung

Herzlichen Glückwunsch.

Die Stadtverwaltung Hohenmölsen gratuliert allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Stadt Hohenmölsen und der Ortschaften und verbindet damit beste Wünsche für ein neues Lebensjahr in Gesundheit und Freude.

Regionalbereichsbeamte Hohenmölsen

Besucheranschrift:
Großgrimmaer Straße 5, 06679 Hohenmölsen
Telefon: 034441 / 39 23 31
Mobil: 0160 / 2 63 00 70 oder 0160 / 2 63 07 56
E-Mail: *rbb-hohenmoelsen@polizei.sachsen-anhalt.de*

Sprechzeiten:
jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 13:00 Uhr
jeden 3. Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

Postanschrift:
Polizeirevier Burgenlandkreis
Langendorfer Straße 49
06667 Weißenfels

Die Regionalbereichsbeamten bieten ab sofort Berufsberatungen an.

Sie wollen renovieren?

Wir haben die **perfekte Lösung:**

Spanndecken
Dachbeschichtung
Fassaden
in vielen Varianten & Farben

Gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot!

Fa. KOPECKI
Gröbener Str. 17
06667 Hohenmölsen
Tel. 0175 / 5 20 28 62

MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag 0:00 – 24:00 Uhr

0800 2 30 50 70

Kultur Vereine Familie
Bürgerhaus Hohenmölsen

VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

Samstag, 17.04.2021 19:30 Uhr ☆ **The Black Magic's „Great Illusion on Stage"**
Ein zauberhaftes Showprogramm für die ganze Familie!

Erleben Sie wirkungsvolle Großillusion und die Klassiker der Zauberkunst im neuen Format. Spannung pur bietet eine der gefährlichsten Illusionen der Welt und verführt werden die Jüngsten beim „süßesten" Kunststück der Zauberei. The Black Magics präsentieren national & international preisgekröntes Entertainment, ausgezeichnet mit der goldenen Magica, Weltrekordler beim RID sowie bei Guinness World Records. Mit eigens kreierten Requisiten, stylischen Kostümen und jede Menge Comedy wird der Abend zu einem einzigartigen, unvergesslichen Showerlebnis.
(Kartenpreis im Vorverkauf: Erwachsene 29,00 €
Kinder bis 14 Jahre 23,00 €)

NEUER TERMIN

Freitag, 09.07.2021 19:00 Uhr ☆ **Ausbilder Schmidt „Die Lusche im Mann"**
(Kartenpreise im Vorverkauf 29,50 € und 26,00 €)

NEUER TERMIN

Samstag, 16.10.2021 20:00 Uhr ☆ **Tanzabend mit der Band "LACK AB"**
unter dem Motto „Wie in alten Zeiten"

LACK AB

Die Band „LACK AB" sind gestandene Musiker aus Weißenfels, Zeitz und Naumburg sowie ein Sachse. Sie zeigen, was in den alten Hits aus Rock und Pop an Spaß und Feuer steckt. Zwei Frontmänner und eine Frontfrau bringen Abwechslung, Vielfalt und Kurzweiligkeit. Geile Gitarrensounds, ein fetter Bass sowie groovige Drums charakterisieren den Sound der Band und sorgen für Stimmung. So geht es von CCR, über Smokie und Suzi Quatro bis zu ZZ Top. Wer nicht tanzen kann, kommt halt zum Zuhören oder zum Treffen mit Freunden und Bekannten, ebenso wie in alten Zeiten.
(Kartenpreis im Vorverkauf 10,00 €)

Für die Corona-bedingt verschobenen Veranstaltungstermine behalten die bereits erworbenen Karten ihre Gültigkeit. Sollten die neuen Veranstaltungstermine nicht wahrgenommen werden können, besteht die Möglichkeit der Rückerstattung des Eintrittspreises bargeldlos unter Angabe der Bankverbindung.

Kartenreservierungen für die Veranstaltungen nehmen wir telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Kontaktieren Sie uns diesbezüglich gern per
Telefon: 034441 / 42-250
oder
E-Mail: *Buergerhaus@stadt-hohenmoelsen.de*

G. Haubenreißer

SV1919

Liebe Ehrenämtler, Sponsoren, Unterstützer und Mitglieder,

2020 war ein Jahr für die Geschichtsbücher. Hätte uns vor einem Jahr jemand gesagt, dass der Freizeitsportbetrieb zum Erliegen kommt, dass private Feierlichkeiten, Hallenturniere und Sportfeste nicht möglich sind, wäre das wahrscheinlich nicht mehr, als eine Idee aus einem düsteren Science-Fiction-Roman gewesen.
Doch zurückblickend wissen wir alle, dass dies die Realität geworden ist.
Für uns als Sportverein stellte dies eine nie da gewesene Herausforderung dar. Dank des Engagements vieler Ehrenämtler und Unterstützer gelang es uns, den Sportbetrieb auch unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen weitestgehend aufrecht zu erhalten und die damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern.
Unser Dank gilt daher ALLEN, die diese außergewöhnliche Situation angenommen haben und uns mit Herzblut, Persönlichkeit und finanziellen Hilfen unterstützt haben.
Einen besonderen Dank richten wir deshalb an:

Montageservice Kleinert GbR, Mecklenburgische Versicherung Carsten Erler, Steinmetz Meisterbetrieb Zech, Petermann Bau, Fliesenleger-und Maurermeisterbetrieb Walter Schellenberg, Fernwärme GmbH, LVM Roland Moll, Ford Autodienst GmbH, Hoch-und Tiefbau GmbH Hohenmölsen, LSA Service und Anlagen GmbH Lützen, Landtechnik Hohenmölsen GmbH, Steidtmann GmbH, Physiotherapie Danny Buschhardt, AWO Kreisverband Burgenlandkreis, KPR Rohrbau GmbH, Lenzer und Leissling GbR, Goldschmiede Swiekatowski, MIBRAG, Sparkasse Burgenlandkreis, Apotheke im Kirschberg-Center Hohenmölsen, Wohnungsgenossenschaft HHM e.G. Frohe Zukunft, Rechtsanwalt Bernd Hoffmann, Sankopie Zeitz GbR, Muelker Recycling Weißenfels, EDEKA Markt Baumgarten Hohenmölsen, Debeka Hohenmölsen Jürgen Steinbach, Altermann GmbH, K+F Metalltechnik GmbH&Co.KG, WOBAU Hohenmölsen GmbH, Stiftung Zukunft Zorbau, Getränkeservice Detlef Beutler, Osterland GmbH Teuchern, Arztpraxis Dipl.med. Manuela Schubbert, Familie Iris und Wolfgang Schneider, Holger Köhler Swiss-Life-Select, Fliesenleger Axel Müller Wetterzeube, Arztpraxis Dr. med. Carsten Schumann, Elektro Klube GmbH, Arztpraxis Dipl. med. Cornelia Martin, Krüger Optik Inh. Torsten Krüger, EP Sport + Werbung Enrico Pießold, Estrichbau GmbH Hohenmölsen, Elektro-Schweiß-technik-Dresden GmbH, Geiseltaler Hausverwaltung

Wir wünschen euch allen ein gesundes Jahr 2021 und hoffen, dass wir wieder einen Weg zu unserer Normalität finden.

Mit den besten Wünschen,

Steve Bernstein	Holger Köhler	Stephan Schubert	Tim Schubbert
Präsident	*Vize-Präsident*	*Geschäftsführer*	*Schatzmeister*

AUTO-SERVICE KÜHLING
Kfz-Meisterbetrieb

Unfallinstandsetzung · Abschleppdienst · Reifenservice
Hauptuntersuchung · Abgastest

Pirkau 2 · 06711 Zeitz OT Pirkau · Telefon 03441 - 680702 · Funk 0172 - 7947149

Stadtbibliothek

Unsere 5 besten NEUEN im Februar

Anna Trökes: Das große Yogabuch (Sachbuch)
Catherine The Great (DVD – Historienfilm)
Dominik Rupp: Räuber Grapsch (Kinderbuch)
Judy Nunn: Gezeiten des Schicksals (Australien-Roman)
Johannes Oerding: Konturen (CD)

Unser Buchtipp
Arno Strobel: ***Offline*** (Psychothriller)
Als Jenny mit einer Gruppe zu einem Digital-Detox-Trip auf den Watzmann aufbricht, ist sie gespannt, wie sich 5 Tage offline für sie anfühlen werden. Die Vorstellung, eine Zeitlang völlig raus zu sein aus der digitalen Welt, erscheint ihr verlockend. Doch kaum ist sie mit den anderen in dem Bergsteigerhotel auf 2.000 Metern Höhe angekommen, beginnt ein Horrortrip ohne Ausweg…

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Corona-bedingter Schließung und Vorschriften erfahren Sie unter *www.facebook.com/bibo.hhm* und am Eingangsbereich Bürgerhaus/Stadtbibliothek.

Montag bis Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr sind wir telefonisch unter 03441 / 42-260 zu erreichen.

LVM VERSICHERUNG

Badergasse 4 – 5
66679 Hohenmölsen

Herzlich willkommen den vielen neuen Versicherungsnehmern die im vergangenen Jahr die Leistungen der LVM überzeugt haben!

Bei all unseren Kunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Für das Jahr 2021 wünschen wir nur das Beste und bitte bleiben Sie gesund!

Wir sind auch in Corona-Zeiten (nach Terminabsprache) immer für Sie da!

Setzen Sie auf eine starke Partnerschaft- fühlen Sie sich bei uns gut aufgehoben.

Familiär und unkompliziert beraten wir Sie, individuell, in allen Bereichen zu den Themen Versicherung, Vorsorge und Finanzen.

Das Team Ihrer LVM Versicherungsagentur
Roland Moll

Tel.: 034441 22702 WhatsApp
info@moll.lvm.de Facebook

Steuerberaterin
Kanzlei für Steuerangelegenheiten
Iris Schmidt

- Steuererklärungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss / Bilanzen
- Existenzgründung
- Vereinssteuerrecht

Wir beraten Sie gerne!

Iris Schmidt
info@is-steuerberaterin.de
www.is-steuerberaterin.de
Zeitzer Str. 29 Tel. 034441 - 22 301
06679 Hohenmölsen Fax 034441 - 22 320

ZWA Bad Dürrenberg
Bereitschaftstelefon:
0163 54 25 020

Steuerwissen ist Geld!
Wissen, wie man Steuern spart!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Manuela Oeftger
Wählitzer Weg 12 • 06679 Hohenmölsen
Tel.: (034441) 2 40 88
Sprechtage: Dienstag und Donnerstag
(kostenloses)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Fliesenleger- u. Maurermeister-Betrieb
Walter Schellenberg

Oststraße 14 ✦ 06679 Hohenmölsen
☎ 03 44 41 - 3 31 03
Fliesen ✦ Platten ✦ Mosaik ✦ Natursteinarbeiten
Balkone ✦ Terrassen ✦ Maurer-, Putz- u. Estricharbeiten
www.fliesen-schellenberg.de
Wir wünschen allen Lesern ein gesundes neues Jahr.